

fieberbrunn

informativ



Juni 2016 • 42. Jahrgang • Ausgabe 2



Fieberbrunner Dorfgalerie 2016

Inhaltsverzeichnis:

Sportlerehrung
Seite 2 und 3

**Zivildienstler gesucht -
Freiwilliges Soziales Jahr**
Seite 6

**Personelle Veränderungen
in der Gemeindeverwaltung**
Seite 7 und 8

Vereinsgeschehen
ab Seite 23

**Film-Staatsmeisterschaft:
starke Filme, würdige Sieger**
Seite 27

Foto: Toni Niederwieser

www.

fieberbrunn.tirol.gv.at

Primus

Schwarzache



Sportlerehrung am 20. Mai 2016

Gratulation an unsere Sportlerinnen und Sportler für die Erfolge der Jahre 2014 und 2015!



Billardclub „Saustall“



SK Fieberbrunn - Kampfmanschaft



Judo- und Ranggclub



Taekwondo-Club



Skiclub

Versteigerung Orig. Neymar-Trikot: € 1.000 für die anwesenden Vereine



69 in the shade



Ehrung der erfolgreichen Sportler!

Alle zwei Jahre findet die Ehrung der erfolgreichsten Sportler Fieberbrunns statt. Am Freitag 20. Mai 2016 war es wieder soweit, die Sportlerehrung stand im Festsaal an. Diesmal waren 30 Einzelathleten aus den Vereinen Billardclub Saustall, Judoclub Fieberbrunn, Skiclub Fieberbrunn, Tae Kwon Do Verein und die Meistermannschaft des Sportklub Fieberbrunn eingeladen. Für eine Ehrung war zumindest ein Tiroler Meistertitel oder ein Medaillenplatz bei der Österreichischen Meisterschaft notwendig. Einige

der geehrten Sportler weisen dazu noch internationale Topplatzierungen auf. Allen voran natürlich das derzeitige sportliche Aushängeschild Fieberbrunns, Manuel Feller, der diesmal die Veranstaltung mit seiner Anwesenheit beehrte.

Die sportlichen Leistungen wurden mit PillerseeTalern, einer Erinnerungsmedaille und nicht zuletzt durch die Einladung mit Begleitung zum „Sportlerball“ ausgezeichnet. Musikalisch wurde die Sportlerehrung von der heimischen Band „69 in the shade“ untermalt. Durch den Abend führte

der Obmann des Sport- und Vereinausschusses Max Foidl. Im Anschluss der Verleihung fand noch eine Versteigerung eines Original-Fußballtrikots inkl. Signatur von Barcelona Spieler Neymar statt. Der ansehnliche Erlös der Versteigerung nach amerikanischen Regeln kommt den anwesenden Vereinen für die Jugendarbeit zugute.

Die geehrten Sportler:

Billard: Christina Bachler, Simon Astl, Valentin Heitzinger, Günter Würtl
Judo: Jakob Ernst, Matthias Ritsch

Ski alpin: Manuel Feller, Magdalena Schwaiger

Sprunglauf: Elia Ernst, Luis Griesebner, Leonie Wallner

Tae Kwon Do: David Baumann, Vincent Broschek, Zoe Ebbrecht, Lili Györfi, Alexander Hagele, Nicole Huemer, David Krennwallner, Eva Nocker, Christina Pali, Pascal Pali, Franziska Ponimayer, Alina Schnaitl, Martin Seelos, Kilian Siorpaes, Anna Lena Stöckl, Victoria Treffer, Laura Waltl, Marcel Wieser, Bianca Wurzenrainer

Kampfmannschaft des Sportklubs Fieberbrunn, Aufstieg in die Gebietsliga

Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Raumordnung

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich folgender Grundstücke:

• Peter Schwaiger, Sonnseitweg - Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 2971 von derzeit Freiland FL in Gemischtes Wohngebiet Wg gemäß § 38 (2) TROG 2011.

• Barbara Doblanovic-Foidl, Neuhausen - Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 2326 (lt. Grundteilungsentwurf Gst 2326/20) von derzeit Freiland FL in Wohngebiet W gemäß § 38 (1) TROG 2011.

• Peter Huetz, Gebraweg

- Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 783/6 (lt. Grundteilungsentwurf 783/9) von derzeit Freiland FL in Wohngebiet W gemäß § 38 (1) TROG 2011.

• Helga Brendtner, Am Berg - Umwidmung von Teilflächen der Grundstückes 891/2, 892/1 und 892/2 von derzeit Freiland FL in Landwirtschaftliches Mischgebiet L gemäß § 40 (5) TROG 2011.

• Stefan Rieser, Grünbichl - Umwidmung von Teilflächen des Grundstückes 2387/1 von derzeit Freiland FL in Wohngebiet W gemäß § 38 (1) TROG 2011.

• Gebro Pharma GmbH - Umwidmung des Grundstückes Nr. 2245/2 von

derzeit Gewerbe- und Industriegebiet G in Freiland FL gemäß § 41 TROG 2011, mit gleichzeitiger Beibehaltung der Ausweisung als gewerbliche Vorsorgefläche im örtlichen Raumordnungskonzept.

Auflage und Beschlussfassung über die Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich folgender Grundstücke:

• Bebauungsplan „Fassern 1“ im Bereich des Grundstückes Nr. 2971/2, KG Fieberbrunn gemäß § 54 und 66 TROG 2011

• Bebauungsplan „Gebraweg 1“ im Bereich des Grundstückes Nr. 783/9, KG Fieberbrunn gemäß §

54 und 66 TROG 2011

• Bebauungsplan „Grünbichl 2“ im Bereich der Grundstücke Nr. 2387/25, 2387/26 und 2387/27, KG Fieberbrunn gemäß § 54 und 66 TROG 2011

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:
 Marktgemeinde Fieberbrunn
 Tel.: 05354/56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Produktion:

Kitzbüheler Anzeiger GmbH
 Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,
www.kitzanzeiger.at

Projektleitung:

Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam:

Rosi Trixl, Silke Petautschnig,
 Barbara Trixl, Helga Höck, Anita
 Lutzmann, Vize-Bgm. Wolfgang
 Schwaiger, Bgm. Dr. Walter Astner

Druck:

Hutter Druck GmbH & Co KG,
 St. Johann, Tel. 05352/62616,
www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept

Nach Vorprüfung durch die Aufsichtsbehörde

wurden einige planliche Korrekturen und Feinabstimmungen gefordert, die der Gemeinderat nun beschlossen hat. Es erfolgte eine neuerliche verkürzte Auflage des Ent-

wurfs über die erste Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Fieberbrunn gem. § 64 (4) Tiroler Raumordnungsgesetz.



Siedlungsareal Neuhausen

Nach der ersten Vergaberunde beschließt der Gemeinderat einstimmig mit nachstehenden Bauwerbern,

die eine fixe Kaufzusage abgegeben haben, den Abschluss eines Kaufvertrages:

- Corinna und Alexander Krimbacher
- Mathias Schiestl

- Thomas und Nina Payr
- Michael Schattner und Anna Schubert
- Robert Hupf und Adelheid Hupf-Kaufmann
- Alen Prcic
- Elvis Prcic

- Daniela Treffer und Gerhard Kresak
- Robert Zeiner
- Dominik Pertl
- Erika Obwaller
- Udo Hasenauer und Andrea Foidl

Beschlussfassung Verträge

Einstimmige Genehmigung des Ankaufs von Teilflächen der EZ 354 Bernulf und Evelyn Unger und Teilflächen der EZ 1325 Franz Josef und Elisabeth Fuschlberger. Kaufpreis der Markt-

gemeinde: € 477.930,00. Franz Josef und Elisabeth Fuschlberger kaufen jene Teilflächen, die für eine ausreichende Stellplatzanzahl des Ärzteentrums nach der Stellplatzverordnung der Marktgemeinde erforderlich sind. Dieser Kaufpreis beträgt € 128.700,00.

Einstimmige Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit den Eigentümern der EZ 1325, Franz Josef und Elisabeth Fuschlberger: Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Regelung einer gemeinsamen Einfahrt, die Übernahme von Dienstbarkeiten

zu Gunsten der vorhandenen Kanalleitungen und die Regelung der Parkplatzanzahl für den Bestand und mögliche Ausbauten entsprechend den Bestimmungen der Garagen- und Stellplatzverordnung der Marktgemeinde Fieberbrunn.

Einstimmige Beschlussfassung nachstehender Verordnungen der Marktgemeinde Fieberbrunn

a) Friedhofsordnung

Neue Regelung im § 17 Abs 3: Für die Urnentafeln dürfen nunmehr Stein- oder Metallplatten (bisher nur Bronzeplatten) verwendet werden.

b) Garagen- und Stellplatzverordnung

Die Garagen- und Stellplatzverordnung wird entsprechend dem Vorschlag des Raumordnungsausschusses und den Bestimmungen der Stellplatzhöchstzahlenverordnung der Landesregierung angepasst und geändert.

Die Verordnungen der Marktgemeinde Fieberbrunn sind auf der Gemeindehomepage www.fieberbrunn.tirol.gv.at unter Bürgerservice/Verordnungen einzusehen und downzuladen.

Hochwasser, Unwetter: Besser einmal zuviel vorbereitet, als einmal zu wenig!

Auch wenn es nicht in der Macht des Menschen liegt, Naturkatastrophen zu verhindern, können Schutzvorkehrungen viel bewirken. Dabei ist es notwendig, die Schutzmaßnahmen der Behörden und Hilfskräfte durch geeignete Selbstschutzmaßnahmen zu ergänzen. Dadurch kann ein Schaden verringert und die persönliche Sicherheit wesentlich erhöht werden.

Vorbereitung – Was sollten Sie schon heute beachten:

- Im Eingangsbereich überprüfen, ob bauliche Maßnahmen für den Nachbarn eine Erhöhung der Gefahr hervorrufen können (zB Stützmauer, Biotop usw.)
- Die Trinkwasserversorgung kann bei Überflutungen gefährdet sein
- Auch für Haustiere oder Vieh auf landwirtschaftlichen Anwesen soll Vorsorge getroffen werden
- Werden gefährliche Stoffe (Kunstdünger, Treibstoff, usw.) verwendet, die rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden müssen?
- Umweltgefährdung – Gibt es Tanks (Heizöl, Diesel

usw.) die gegen Aufschwimmen gesichert werden müssen. Austretendes Öl kann sonst erheblichen Schaden verursachen.

- Regelmäßige Reinigung von Kanalzu- und -abläufen.

Wenn es ernst wird:

- Nachbarschaftshilfe organisieren und durchführen. Nichtbetroffene sollen Betroffenen unaufgefordert helfen.
- Nutztiere aus der Gefahrenzone bringen
- Öltanks durch Befüllen oder durch geeignete Halterungen gegen Aufschwimmen sichern. Öffnungen (Öleinfüllstutzen, Belüftung) verschließen.
- Gegenstände, die durch den Strömungsdruck mitgerissen werden können, entfernen oder sichern.
- Bei Gefährdung Fahrzeuge aus der Garage/Abstellplatz in Sicherheit bringen.
- Gegenstände, die nicht nass werden dürfen, aus dem Keller räumen!
- Haupthähne und Schalter für Gas, Wasser, Strom abdrehen! (Achtung: Tiefkühltruhe)

Straßen, Wege können überflutet sein (Sinnhaftigkeit von Ausfahrten überprüfen), Gefahr erkennen – Aquaplaning, Treibgut, Steinschlag, usw.; als sicher angesehene Verkehrswege können Lebensgefahr bedeuten.

Um Personenschäden zu vermeiden, auf Eigensicherheit achten. Die Gewalt des Wasser nicht unterschätzen. Bei Hochwasserereignissen kommt es durch falsches Verhalten (Neugier, Selbstüberschätzung, Leichtsinn, Unwissenheit usw.) der Menschen immer wieder zu Behinderungen der Hilfskräfte, aber auch zu tragischen Unfällen. Durch richtiges Verhalten könnten viele dieser Behinderungen und Unfälle vermieden werden. *Quelle:www.siz.cc*



Redaktionsschluss:
Ausgabe 3/2016:
Mittwoch, 7. September
Erscheinungstermin:
Ende September 2016



Mietwohnungen GHS Wohnbau – Lehmgrube

Gemäß Vorschlag des Siedlungsausschusses und aufgrund der umzusetzenden behindertengerechten und barrierefreien Ausstattungen beschließt der Gemeinderat einstimmig die Zuteilung der Wohnungen Top 1,2 (Haus 1), Top 17 (Haus 2) und Top 33,34,35 (Haus 3) an die Lebenshilfe Tirol. Es werden in diesen Wohnungen 10 Personen mit Behinderung betreut.



Online nach Verlustgegen- ständen suchen

Sie haben ein Handy, ein Fahrrad, einen Schlüssel etc. verloren? Unter www.fundamt.gv.at können Sie nun online nachschauen, ob Ihr verlorener Gegenstand bei einer Gemeinde abgegeben wurde. Sollte kein Gegenstand nach ihren Angaben gefunden werden, kann eine Fundanzeige erstellt werden. Sobald nun eine Gemeinde einen Fundgegenstand erfasst, der mit der Angabe ihres Verlustgegenstandes übereinstimmt, wird die jeweilige Gemeinde über die Übereinstimmung informiert und wird sich mit Ihnen in Kontakt setzen.

Liste der Ehrenbürger seit 1899

Diese Liste wurde schon in der letzten Ausgabe publiziert – leider nicht vollständig! Nach weiteren Recherchen wird sie jetzt laut heutigem Wissensstand noch einmal veröffentlicht.

Johann G. Heindl – Mitbegründer des Ortsverschönerungsvereins, nach ihm wurde die „Heindlquelle“ zwischen Vorn- und Grünbichl benannt.

Arthur Graf Wolkenstein – k.k. Bezirkshauptmann von Kitzbühel
geb. 1837 - gest. 1907

Freiherr Dr. Julius Riccabona – Ehrenbürger in 81 Tiroler Gemeinden
geb. 1835 - gest. 1924

Pfarrer Georg Auer

Prof. Dr. Franz Stumpf – Christlich-Sozialer Politiker – half besonders bei der Unwetterkatastrophe 1912
geb. 1876 - gest. 1935

Bezirkshauptmann Dr. von Lill

Pater Adjut Troger – Priester, Lehrer und Patriot
geb. 1848 - gest. 1931

Johann Trixl – Bürgermeister von 1922 bis 1925 und Bauer zu Irling,
geb. 14.08.1870 - gest. 17.12.1961

Stefan Foidl – Bürgermeister von 1925–1928 und von 1945–1946 und Bauer zu Vornbichl
geb. 13.06.1884 - gest. 25.02.1970

Leonhard Huetz – Bürgermeister von 1919–1922 und 1931–1935 und Zimmermeister
geb. 06.05.1886 - gest. 17.05.1974

Karl Pranzl – Bürgermeister von 1946–1956 und Bezirkssekretär des ÖGB
geb. 22.07.1894 - gest. 11.02.1960

Karl Schießl – Uhrmachermeister und Vereinsmultifunktionär, posthum verliehen, da er vor der Verleihung im November 1957 verstarb.
geb. 31.01.1879 - 08.11.1957

Martin Bucher – Zimmermann und Kapellmeister von 1902 bis 1938
geb. 21.09.1882 - gest. 19.12.1967

Leonhard Kapeller – Bürgermeister von 1956–1968 und Bauer zu Unterschneidern
geb. 31.03.1903 - gest. 23.09.1974

Johanna Rubl – Volksschuldirektorin
geb. 29.05.1895 - gest. 18.01.1992

Alois Siorpaes – Bürgermeister von 1968–1971 und von 1974–1989 und Spengler- und Glasermeister
geb. 02.05.1923 - gest. 13.09.2008

Mag. Herbert Broschek, Unternehmer und Mäzen
geb. 18.01.1926 - gest. 07.09.2009

Pfarrer Ehrenkannonikus Josef Stifter, Pfarrer von Fieberbrunn von 1971–1996
geb. 08.12.1927

Ing. Herbert Grander – Bürgermeister von 1989 - 2015 und Unternehmer
geb. 31.01.1954

Einzugsermächtigungen - Sparen Sie Zeit und Geld!

Vier gute Gründe, warum Sie sich für eine Einzugsermächtigung entscheiden sollten:

- Ihr Rechnungsbetrag wird automatisch und pünktlich

abgebucht - Sie ersparen sich ungewollte Mahnspeisen oder Verzugszinsen.

- Sie brauchen nicht mehr auf die Fälligkeit achten.
- Sie gehen kein Risiko ein

- eine Einzugsermächtigung können Sie jederzeit widerrufen!

- Es bleibt mehr Zeit für Anderes!

Bei Interesse bitten wir Sie

die Einzugsermächtigung bei Ihrer Hausbank, Ihrem Bankberater für die Marktgemeinde Fieberbrunn einzurichten.

Zivildienner gesucht! Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum PillerseeTal
Zivildienner sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr weg zu denken. Die Gemeinden des PillerseeTales bieten jungen Menschen die Möglichkeit, den Zivildienst in unmittelbarer Umgebung zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienner ihren Mann. So wird den jungen Men-

schen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Sowohl die Bewohner des Sozialzentrums aber auch die Zivildienner profitieren auf diese Weise. **Was solltest du mitbringen?** Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Auskünfte: Marktgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger, Tel.: 05354/56203-14

Flüchtlingsheim Bürglkopf
Seit Sommer 2014 bietet auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Wer Interesse hat, die Asylwerber bei den ersten Schritten in eine neue Welt zu begleiten, hat die Möglichkeit dies in Fieberbrunn zu machen. Hilfsdienste in allen Bereichen bei der Betreuung von Asylwerbern erwarten dich an deinem Zivildienstplatz. **Was solltest du mitbringen?**

Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld und Offenheit gegenüber anderen Kulturen. Hast du Interesse, dann melde dich bitte zu einem Informationsgespräch. **Auskünfte:** Flüchtlingsheim Bürglkopf Thomas Trixl Tel.: 0664/5874079 Marktgem. Fieberbrunn Christian Egger 05354-56203-14 - c.egger@fieberbrunn.at FSJ-Büro Innsbruck 0676/8776-3920 office.innsbruck@fsj.at www.fsj.at

Freiwilliges Soziales Jahr – Ersatz des Zivildienstes

Allgemeine Informationen
Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein pädagogisch begleiteter Einsatz in einer Sozialeinrichtung, der durch ein Bildungsprogramm ergänzt wird. Seit Juni 2012 ist das Freiwillige Soziale Jahr im österreichischen Freiwilligengesetz (FreiwG) geregelt. Das FSJ ermöglicht jungen Menschen ab 18 Jahren 10 bzw. 11 Monate

Einblick in die Arbeit des Sozialbereiches zu bekommen. Die jungen Menschen arbeiten 34 Stunden pro Woche in einer Einrichtung mit. Wird das FSJ als Ersatz für den ordentlichen Zivildienst geleistet, beträgt die Dauer des Einsatzes 12 Monate.

Bildungsarbeit und Begleitung
Eine gute pädagogische Be-

gleitung und Betreuung der FSJ-TeilnehmerInnen vor und im Einsatz ist für den Verein ein wesentlicher Teil des FSJ und sichert die Qualität des Projektes. 4 Seminarblöcke werden vom Verein während des Einsatzes durchgeführt.

Schwerpunkte und Inhalte
der Seminare: Persönlichkeitsbildung, Kommunikation, Konfliktlösung, Team-

arbeit, Psychohygiene, fachspezifische Einführung und Weiterbildung, Berufsinformation, Bewerbungstraining, gesellschaftspolitische Inhalte, Exkursionen in Sozialeinrichtungen

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend und findet im Rahmen der Einsatzzeit statt.

Lärmschutz – wir bitten um Rücksicht

Gerade jetzt gibt es wieder viele Arbeiten im Freien. Dabei werden häufig Maschinen und Geräte verwendet. Dass diese auch Lärm machen, der vom gemütlich im Garten liegenden Nachbarn als störend empfunden wird, ist vielen im Eifer des Gefechtes oft gar nicht bewusst. Doch wird die verdiente Erholung in der Mittagspause oder am Wochenende zum reinen Stress, wenn nebenan ohrenbetäubender Lärm erzeugt wird: Rasenmäher, Radios, Modellflugzeuge, Kreissägen, Häcksler und viele andere Lärmquellen mehr töten während der



Sommerzeit so manchem geplagten Nachbarn oder einen erholungssuchenden Gast den letzten Nerv! Der Lärmpegel mancher Geräte liegt teilweise im Bereich eines Flughafens....Da wir

alle unsere Zeit der Erholung brauchen, sollte jeder Einzelne auf seine Umgebung Rücksicht nehmen und möglichst unnötigen Lärm vermeiden. Eine Absprache mit den Nachbarn, z.B. über

die Festlegung einer gemeinsamen Zeit zum Rasenmähen, kann schon viel zum harmonischen Zusammenleben beitragen. Im Sinne eines guten Miteinanders sind zumindest an Werktagen während der Mittagspause von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie ab 20.00 Uhr lärmeregernde Tätigkeiten zu unterlassen. Sonn- und Feiertage sind für viele Menschen oftmals die einzigen Möglichkeiten, Ruhe zu finden und sollten für diese Tätigkeiten ganztägig tabu bleiben. Vielen Dank für die Rücksichtnahme und einen schönen erholsamen Sommer!



Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Betriebsleiter Bauhof

Ing. Franz Egger erreicht 2016 sein Pensionsalter und beendet seine 25-jährige Berufslaufbahn als Betriebsleiter des Bauhofes der Marktgemeinde Fieberbrunn. Seine Volksschulzeit erlebte er in Fieberbrunn, die Hauptschulzeit in der HS St. Johann. In Innsbruck maturierte er in der Technischen Lehranstalt, Abteilung Tiefbau (heute HTL). Seine Arbeitsplätze führten ihn vom Ing. Büro Iff in Innsbruck, zum Architekturbüro Rottenspacher in Kössen, dem Ing. Büro Hanel in St. Johann schließlich von 1991 bis 2016 in die



Johann Eder folgt Ing. Franz Egger als Betriebsleiter Bauhof nach.

Gemeinde Fieberbrunn. Diese Agenden des Bauhof



- Betriebsleiters übernimmt Baumeister Johann Eder,

der nach den Pflichtschuljahren die Baufachschule in Saalfelden absolvierte und seine 25-jährige berufliche Praxis in der Baubranche als Bautechniker im Statikbüro der Firma Hanel erwarb. Seine fachlichen Tätigkeiten vertiefte er durch diverse Ausbildungen im Bereich Bau, Statik, Planung. Den Kurs zur Baumeisterprüfung legte er im April 2015 erfolgreich ab. Neben dem beruflichen Wirken in der Gemeinde seit April, wirkt er aktiv in der Schützenkompanie mit.

Finanzverwaltung, Buchhaltung

Christian Egger bewarb sich 1990 als Schreibkraft im Marktgemeindeamt Fieberbrunn, nachdem er nach Abschluss der HAS als kaufmännischer Angestellter bei der Firma Friedl und Co, danach als Schalterangestellter der Raiba Fieberbrunn seinen Berufseinstieg im Rückblick als erfolgreich bewerten kann. In seiner Bewerbung schreibt er: „Es würde meinem Wunsch entsprechen, für die Gemeinde Fieberbrunn und deren Bürger meine Dienste zur Verfügung zu stellen.“ Seit 1.1.1991 stellt er nun seine Dienste den Bürgern als Nachfolger von Christian Dialer zur Verfügung. Zum Kennenlernen „durchlief“ er das Meldeamt, wechselte 1993 in die Finanzverwaltung und wechselt nun mit April 2016 in die Buchhaltung, nachdem Robert Hörl nach vierzig Jahren Tätigkeit in der Buchhal-

tung die Pension antritt. Die Volksschuljahre verbrachte Robert Hörl in Fieberbrunn, während die Hauptschule von allen Schülern der damaligen Zeit in St. Johann/T. besucht wurde. Die Firma Kracher war jener Ort, wo Robert Hörl eine Bürolehre absolvierte. Nach dem Weggang von Rosa Wimmer übernahm er am 1.8.1976 die Buchhaltung



Von links: Robert Hörl wechselt von der Buchhaltung in die Pension, es folgt Christian Egger, der weiterhin auch noch für den Bereich Personalverrechnung zuständig ist. In der Finanzverwaltung übernimmt Elvis Prcic seinen ehemaligen Arbeitsbereich.

der Gemeinde Fieberbrunn bis 2016.

In die Finanzverwaltung übersiedelte im November Elvis Prcic, der seine Schulzeit in den Fieberbrunner Pflichtschulen durchlebte, um anschließend die HAK in Kitzbühel zu besuchen und sie mit der Reife- und Diplomprüfung abschloss. Seine erste berufliche Wirkungsstätte fand er über

7 Jahre bei der Firma Fritz Egger. 2014 übersiedelte er beruflich in seine Heimatgemeinde Fieberbrunn, wo er auf der Verwaltungsebene der Gemeinde diverse Bereiche beschnupperte, und in der Finanzverwaltung einen Stammplatz erhielt. Als Fieberbrunner ist auch er aktiv im Fußball Vereinsleben.



Bauamtsleiter

Ing. Johannes Fischer trat 2007 als Bauamtsleiter in die Dienste der Gemeinde.

Die Pflichtschulzeit erlebte er in der VS Rosenegg und im Bundesrealgymnasium St. Johann, um anschlie-

ßend in der HTL, Abteilung Hochbau in Saalfelden zu maturieren. Die Baufirma Bodner bot ihm die Mög-

lichkeit seinen erlernten Beruf auszuüben, bevor er eben 2007 als Nachfolger von Georg Baumann den

Posten als Bauamtsleiter antrat. 2016 verabschiedet sich Ing. Johannes Fischer aus der Verwaltungsstruktur der Gemeinde, um in die Selbstständigkeit als Gerichtssachverständiger zu wechseln.

Den Bewerbungserfordernissen als Bauamtsleiter entsprach Ing. Günter Baumann, der nach den Pflichtschuljahren in der Fieberbrunner Volks- und Hauptschule die HTL in Saalfelden, Abteilung Hochbau, mit der Matura abschloss. Seine berufliche

Laufbahn über 23 Jahre hinweg führte ihn als technischer Angestellter zur Firma Valenta, Metallbau und die letzten drei Jahre zur Firma Christian Pletzenauer, Metallbau als technischer Angestellter bzw. Betriebsleiter. Ing. Günter Baumann bereichert durch seinen persönlichen Einsatz das Verwaltungsteam der Gemeinde seit Jänner 2016 und auch Fieberbrunner Vereine: den Obst- und Gartenbauverein, den Fußballclub Fieberbrunn und den Sparverein Spartakus.



Foto: Klubarbeit



Ing. Günter Baumann (re.) folgte Ing. Johannes Fischer.

Defibrillator: Dieses Gerät kann Leben retten

Mehr als 12.000 Menschen erleiden jährlich in Österreich einen plötzlichen Herzstillstand. Leider geht ein Großteil dieser Ausnahmesituation tödlich für den Patienten aus. Deshalb war es für das Rote Kreuz im PillerseeTal ein großes Anliegen, eine noch bessere Versorgung für die Einwohner und den Gästen des PillerseeTales zu gewährleisten. Doch wie ist der Ablauf, wenn jemand einen plötzlichen Herzstillstand beobachtet? – Optimalerweise wird direkt nach dem Eintreten mit den lebensrettenden Sofortmaßnahmen, sprich Herzdruckmassage und Beatmung, begonnen und parallel dazu ein Notruf abgesetzt.

„Leitstelle Tirol Notruf“ – Wo befindet sich der Notfallort?“ – Ca. 45 Sekunden nach diesem Satz wird bereits die Rettungskette

alarmiert, und begibt sich zum Einsatzort. Unter anderem wird auch der First Responder PillerseeTal (11 Personen – aufgeteilt im gesamten PillerseeTal) alarmiert, welcher in kürzester Zeit am Einsatzort eintrifft. Doch was passiert in den 5-7 Minuten, bis das erste Rettungsmittel bei Ihnen eintrifft? – Hier ist der Ersthelfer gefragt! Denn bei einem Herzstillstand zählt eins: Zeit! Denn jede Minute ohne lebensrettende Sofortmaßnahmen sinkt die Überlebenschance um ca.10 %.

In vielen Fällen steht das Herz nicht komplett still, sondern befindet sich in einem unkontrollierten Zustand – im Fachjargon spricht man hier von Herzkammerflimmern: Der Herzmuskel führt nicht mehr seine eigentliche Pumpfunktion aus, sondern

zittert. In diesem Zustand wird kein Blut mehr durch den Körper transportiert, was unter anderem zu einer Sauerstoffunterversorgung führt. Tritt dieser Ausnahmezustand ein, so benötigt der Patient umgehend einen Einsatz des Defibrillators, um der eigentlichen Funktion wieder nachkommen zu können.

Die wenigsten Personen haben permanent einen Defibrillator zur Hand. In manchen größeren Firmen ist zwar ein Defibrillator vorhanden, doch was macht man, wenn man außerhalb der Öffnungszeiten Zeuge des akut lebensbedrohlichen Ereignisses wird? Zusammen mit den Gemeinden, Firmen und der Hilfe von Dr. Rupert Ernst konnten im PillerseeTal 10 Defibrillatoren installiert werden, welche zu jeder Tages- und Nachtzeit, 365

Tage im Jahr für jede Person zugänglich sind.

Liste der Defibrillatoren im PillerseeTal:

FIEBERBRUNN

- Gruberau – Firma Valenta – direkt neben der Straße
- Rosenegg – Ord. Dr. Rupert Ernst & Dr. Thomas Lahnsteiner – im Eingangsbereich durch Druckknopf kommt man in den Bereich zu jeder Zeit
- Rotes Kreuz Ortsstelle Fieberbrunn – neben dem Eingang (jederzeit zugänglich)
- Dorf – RRB Fieberbrunn – im Eingangsbereich bei den Automaten (jederzeit zugänglich)
- Lindau – Bergbahnen Fieberbrunn – Bushaltestelle Talstation Streuböden Mittelstation Streuböden (nicht öffentlich zugänglich) Wildseeloder (nicht öffentlich zugänglich)
- Kirchweg – Sozialzentrum Fieberbrunn – an der Außenfassade vor dem Eingang
- Feuerwehr - Zeughaus, Dorf Pfaffenschwendt:
 - Volksschule Pfaffenschwendt/Feuerwehrhaus – an der Außenfassade
 - Aubad – Bademeister (zu den Öffnungszeiten)



Links: Ein Defi beim Sozialzentrum und rechts bei der Bergbahn Fieberbrunn.

Fotos: Florian Höck



- Lauchsee – Bademeister (zu den Öffnungszeiten) HOCHFILZEN
 - Kulturhaus Hochfilzen – an der Außenfassade neben dem Eingang ST. JAKOB/HAUS
 - Beim Feuerwehrhaus – an der Außenfassade (in Arbeit)
- ST. ULRICH AM PILLERSEE
- Raiffeisenbank St. Ulrich – im Eingangsbereich
- Doch was muss man beachten, wenn man einen öffentlichen Defibrillator

beansprucht? Der Defibrillator ist, sofern er draußen montiert ist, in einem Gehäuse untergebracht – sobald dieses geöffnet wird, ertönt meist ein Alarmton. Von diesem Ton soll man sich jedoch nicht irritieren

lassen. Ist man wieder am Ort des Geschehens angekommen, muss der Defibrillator nur eingeschaltet werden, und führt mit Sprachausgaben durch den gesamten lebensrettenden Prozess.

Fieberbrunner Dorffest am 2. Juli 2016



Am Samstag, 2. Juli 2016 ist es wieder soweit: das Fieberbrunner Dorffest als „Fest der Vereine“ geht über die Bühne. Folgende 15 Vereine freuen sich über Ihren Besuch: Alpenverein, Bergrettung, Classic Skills, Freiwillige Feuerwehr, Kameradschaftsbund, Landjugend, Musikkapelle, Rockgarage, Schützenkompanie und –gilde, Sportklub, Ski-Club, Snowgirls, Wasserrettung und Wildsee-Loderpass.

Programm:

16 Uhr Festbeginn mit

Kinderprogramm der Landjugend Fieberbrunn im Bereich Johanneskapelle und weiteren Spielen der Vereine
16:30 – 17 Uhr Nostalgie Radparade
17 – 18:30 Uhr Ensemblekonzert der LMS St. Johann/Expositur Musikschule Fieberbrunn (Bühne Dorfplatz)
17:15 – 18 Uhr „Sulzmüllner-Seilziehen“ auf der Dorfstraße – „Wer ist der/die Stärkste?“ - Anmeldung vor Ort
19 Uhr Einmarsch der

Knappenmusikkapelle Fieberbrunn und anschl. Fassanstich mit den Vereinsobleuten auf der Bühne Hauptplatz
19:15 – 19:45 Uhr Stehkonzert der Knappen-

musikkapelle Fieberbrunn
ab 20 Uhr Livemusik mit dem „Kraierwind“ auf der Bühne Hauptplatz
04 Uhr Festende
 Wir sehen uns – beim Fieberbrunner Dorffest!



Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Verregnet und gar wechselhaft,
das späte Frühjahrsbild fragil,
macht in unsrer Landwirtschaft
das erste Heu zum Würfelspiel.

Unser Pfarrer, bekannt im ganzen Land,
freute sich aufs Pensionistenleben,
doch weder Ehrenring noch Ruhestand
konnt' ihm diese Welt noch geben.

Ein Löschfahrzeug wird gesegnet,
für die Pfaffenschwendter Wehr,
das Fest war leicht verregnet,
die „Feuertaufe“ wog dennoch schwer:

Der Rauch voll Gift, der KIK in Flammen,
ein Feuer, kurz nach Mitternacht.
Die Frage ist, für alle z'sammen:
Wer ist es, der so was macht?

Die Bundespräsidentenwahl
brachte uns ein grünes Kleid,
hauchdünn, doch die „Wahl der Qual“
ist vor Wiederholung nicht gefeit.

MM

Big White Bang – Bergbahnteam meistert die Herausforderung



Von links: Hannes Jurescha, Martin Trixl, Hubert Pfeiler, Anna Klymiuk, Franz Fleckl, Claudia Foidl, Sigi Wörgötter, Markus Wimmer, Toni Niederwieser.
Foto: Bergbahn Fieberbrunn

Vom „Best versteckten“ zum „Größten Skigebiet Österreichs“ - der erste Winter der Bergbahnen Fieberbrunn im Skicircus ist eine Erfolgsgeschichte.

Jetzt, wo etwas Ruhe eingeleitet ist, können wir stolz auf den erfolgreichsten Winter und die gemeisterten Herausforderungen der letzten Jahre zurückblicken. Geschäftsführer Toni Niederwieser freut sich über ein Umsatzplus von 60,3 Prozent zum Vorjahr. Der Skicircus dreht sich ab 04.12.2015 erstmals in Fieberbrunn

Der Start in die abgelaufene Wintersaison war nicht einfach. Unser Beschneigungsteam kämpfte mit zu warmen Temperaturen und fehlendem Naturschnee. Mutige Investitionen wurden auch in die Schlagkraft der Schneeanlagen auf der Verbindungslinie getätigt. „Dank modernster Beschneigungstechnik und dem Vollausbau der Schneeanlage TirolS, haben wir es geschafft, die Verbindung ab 04. Dezember über die gesamte

Wintersaison aufrecht zu erhalten“, erzählt GF Martin Trixl. Fünf Kältetage Ende November ermöglichen die Beschneigung der Pisten, erstmalig komplett ohne Naturschnee. „Eine schnelle und effiziente Beschneigung im gesamten Skigebiet ist das um und auf“, so Martin. In den nächsten drei Jahren wird mit Hochdruck am Ausbau der Schneeanlagen gearbeitet.

Zuständigkeitsbereich erweitert sich bis zur Salzburger Landesgrenze

Derzeit sind 235 Schneeerzeuger in Fieberbrunn im Einsatz, die Schneeanlagen werden von durchschnittlich 10 Mitarbeitern über die ganze Saison betreut. „Die Zusammenarbeit mit den Saalbachern verläuft sehr gut. Die Landesgrenze am Reiterkogel regelt sozusagen unseren Zuständigkeitsbereich“, erklärt Beschneigungschef Hubert Pfeiler. „Wir verwenden dieselben Kanonen und produzieren feinsten Pulverschnee. Der Skifahrer spürt keinen Unterschied

in der Schneequalität, wenn er über die Grenze carvt.“

TirolS – 770.000 Beförderungen im ersten Winter
Das Herzstück des Skigebietszusammenschlusses ist die neu errichtete TirolS 10er-Gondelbahn, die in der letzten Saison 130.000 Skifahrer von Fieberbrunn auf den Reiterkogel und somit ins Zentrum des Skicircus brachte. 260.000 Skifahrer erkundeten vom Glemmtal aus die Tiroler Bergwelt. Bereits im ersten Winter wurde die Verbindungsbahn mit 770.000 Beförderungen zur stärksten Bahn im Fieberbrunner Teil des Skicircus. Hauptbetriebsleiter dieser Bahn ist Markus Wimmer. Da dies „seine“ erste Gondelbahn ist, war die Anspannung vor dem Winterstart groß. Mit zwölf Mitarbeitern ist er nicht nur für den störungsfreien Betrieb zuständig, sondern auch für eine reibungslose Rettungskette im Ernstfall verantwortlich. Durch eine Zufahrtsstraße durch den Hörndlinger Graben ist die Bahn im Winter fast immer

erreichbar. „Gerade wenn es einen Verletzten gibt, ist diese Straße ein wichtiger Teil der Bergung“, erklärt Markus.

Großbaustelle und laufender Betrieb

Für die Befahrbarkeit der Zufahrtsstraßen im Skigebiet ist Betriebsleiter Sigi Wörgötter zuständig. „Parallel zum Bau der Verbindungsbahn und zum laufenden Sommerbetrieb samt Revisionen aller bestehenden Bahnen, musste auch der zweite Tunnel im Hörndlinger Graben wieder in Stand gesetzt werden. Der wird im Winter auf Grund der Lawinensituation an dieser Stelle gebraucht“, so Sigi.

Attraktive, neue Abfahrt planmäßig fertiggestellt

Eine der größten Herausforderungen waren der Bau und die fristgerechte Fertigstellung der Abfahrt Vierstadlalm, ausgestattet mit einer hochmodernen und schlagkräftigen Beschneigungsanlage. Mit 3,5 km Länge und 800 Metern Höhenunterschied wurde



eine der attraktivsten Pisten im gesamten Skicircus geschaffen. Dass der Schnee dank Satelliten gestützter Schneehöhenmessung optimal verteilt wird und somit beste Bedingungen für die Gäste herrschen, ist Aufgabe von Pistenchef Hannes Jurescha. Auch bei der Pistenpräparierung hat sich durch den Zusammenschluss einiges geändert. „Zu unseren sechs bestehenden Pistenmaschinen kam eine weitere Windenmaschine hinzu“, freut sich Hannes. „Wie in allen anderen Bereichen, zeigte sich auch beim Fuhrpark: Salzburg ist anders als Tirol“, schmunzelt Hannes. Im Bundesland Salzburg müssen sämtliche Pistenfahrzeuge bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldet werden, bekommen dann sozusagen alle ein Nummernschild. Für Hannes war die erste „grenzüberschreitende“ Pistenpräparierung, welche die Skiverbindung erst komplett machte, ein besonderer Moment. „Als die Saison richtig losging, konnten wir relativ schnell sehen, dass durch das größere Gästeaufkommen die Pisten weit mehr beansprucht werden“ erzählt Hannes.

Bergbahnen Fieberbrunn schaffen 25 neue Arbeitsplätze

„Durch den super Zusammenhalt, die gegenseitige Hilfe und vor allem durch den unermüdlichen Einsatz von Hannes selbst, schafften es unsere Männer trotz des knappen Fuhrparks jeden Tag aufs Neue, die Pisten wieder in top Zustand zu versetzen“, sagt Betriebsleiter Franz Fleckl stolz. Franz ist als Hauptbetriebsleiter der Bergbahnen Fieberbrunn auch für das Liftpersonal zuständig. Durch den Zusammenschluss wurden

25 neue Arbeitsplätze geschaffen. „Engagierte und verantwortungsbewusste Mitarbeiter zu finden ist nicht einfach, da vor allem auch die Anforderungen ständig steigen“, so Franz. Jeder einzelne Mitarbeiter sollte nicht nur seine Arbeiten an der Bahn verlässlich durchführen, sondern ist auch Ansprechpartner für den Gast. „Alle 120 Mitarbeiter gut zu schulen und auf die hohen Qualitätsstandards im Skicircus vorzubereiten, durfte daher nicht außer Acht gelassen werden. Schließlich trägt jeder einzelne Mitarbeiter zum Erfolg unseres Unternehmens bei“, schildert Franz. Er selbst konnte am Ende dieser besonderen Saison nicht nur den gelungenen Zusammenschluss, sondern auch sein 35-jähriges Dienstjubiläum feiern. „Solche langjährigen Mitarbeiter, die ständig mit vollem Einsatz für den Betrieb arbeiten, sind Gold wert“, so Toni Niederwieser, mit 40 Dienstjahren selbst ein „alter Bergbahn-Hase“.

Frauen-Power in Führungspositionen

Neben langgedienten Mitarbeitern sorgen zwei tatkräftige Damen für frischen Wind im Führungsteam. Vor 10 Jahren hat Anna Klymiuk als Ferialpraktikantin erstmals Bergbahnluft geschnuppert, seit 2011 ist sie nun Teil der Stammebelegschaft, seit März 2016 Prokuristin und auch zuständig für das Ticketing. In diesem Bereich mussten im Vorfeld des Zusammenschlusses viele Vorbereitungen getroffen werden. „Bereits vor zwei Jahren haben wir mit den Abstimmungen des Kartenangebots und der Tarife begonnen. Es war notwendig, jedes noch so kleine Detail abzustimmen, um

einen reibungslosen Betriebsablauf gewährleisten zu können“, erzählt Anna. Die zeitaufwendigen Besprechungen fanden in Saalbach, Hinterglemm und Zell am See statt. Trotz des wachsenden Angebots, das nach dem geplanten Zusammenschluss mit Zell am See und Kaprun auch einen Gletscher inkludieren wird, ist es ein Anliegen der Bergbahnen Fieberbrunn, dass Ski fahren für Einheimische leistbar bleibt. „Trotz zahlreicher harter Verhandlungen sind uns die Salzburger Kollegen immer auf Augenhöhe begegnet, so konnten wir zum Beispiel den Sportpass, den es in dieser Form im Skicircus nicht gab, einbringen und dessen Angebot ausweiten.“ Erfreulich ist, dass der Sportpass ab diesem Sommer auch in Saalbach Hinterglemm und Leogang gültig ist und sogar das dortige Bikeangebot inkludiert. Auch die komplette Technik der Firma Skidata musste auf die Zusammenarbeit vorbereitet werden. „Um für den Gästeansturm gerüstet zu sein, haben wir auch eine weitere Kassenstelle errichtet und alle bestehenden Kassenplätze auf den neuesten Stand der Technik gebracht“, berichtet Anna. Die „Neue“ im Team ist Claudia Foidl, sie hat das Marketing in Fieberbrunn übernommen. Ihr Vorgänger Sebastian Schwaiger wechselte in die Marketingleitung des Skicircus, wo er Fieberbrunn auf keinen Fall zu kurz kommen lässt. Ab ihrem ersten Arbeitstag war Claudia im Marketing des größten Skigebiets Österreichs tätig. „Claudia sah die neuen Marketingmaßnahmen aus einem anderen Blickwinkel. Sie war - im Gegensatz zu uns allen - nie Teil des „bestversteckten Skigebiets“ und auf

Grund ihrer Ausbildung am MCI die optimale Ergänzung für unser Team“, sagt Anna. Claudia erinnert sich an die erste Zeit: „Unsere Mitarbeiter bekamen oft zu hören: Jetzt kommen die Saalbacher“, denn man trat mit neuem Logo auf. Mittlerweile hat sich die Stimmung geändert. „Einheimische und Stammgäste, die den Zusammenschluss zu Beginn mit kritischen Augen sahen, waren plötzlich begeistert. Wir haben viel Zuspruch erhalten, das freut uns natürlich sehr“, freut Claudia hinzu.

Dank und Anerkennung

„In unserem Team wird sehr gut zusammengearbeitet, alle sind mit Verantwortungsbewusstsein und großer Einsatzbereitschaft bei der Arbeit. Das ist nicht selbstverständlich“, zeigt sich Toni Niederwieser stolz.

„Wir bedanken uns bei den Gesellschaftern der Bergbahnen Fieberbrunn, der Marktgemeinde und den Fieberbrunner Beherbergungsbetrieben für ihre Beiträge zur Finanzierung der Skigebietsverbindung, bei den Grundeigentümern für ihre positive Einstellung zum Projekt und bei unseren Kunden dafür, dass sie uns auch nach dem Zusammenschluss die Treue gehalten haben.“

Dank gilt auch unseren Freunden im Glemmtal und in Leogang für die freundschaftliche Aufnahme und Integration in den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn.“

Die Herausforderung „Big White Bang“ ist erfolgreich geschafft, und die Mitarbeiter der Bergbahnen Fieberbrunn freuen sich, kommende Aufgaben gemeinsam anzupacken und zu meistern.



Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

sind Frau Dr. med. Anna Grahmann und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

Nähere Infos bei Bettina Hofer unter Tel. 0650-6803051

Geboren wurden

Eine **ADAH MAGDALENA** der Simone Katharina Prosser und dem Mathias Schiestl, Schönauweg



Fotos: Claudia Egger, privat



ein **ZACHARIAS** der Elisabeth und dem Anton Schwaiger, Weißach

Herzlichen Glückwünsch!



eine **NINA CAROLINA** der Ingrid Gutierrez und dem Alexander Jurescha, Schönauweg



Gehiratet haben

Michael **HORNGACHER** und Verena **EGGER**, Scheffau

Patrick **WALT**L und Rosemarie **FLECKL**, Fieberbrunn

Oliver **SCHWAIGER** und Manuela **DEISENBERGER**, Kirchdorf i.T.

Guido **SCHIEBER** und Claudia **SCHWAIGER**, Vomp

Robert **ZEINER** und Tamara **STEINACHER**, Fieberbrunn

Maximilian **PHLEPS** und Franziska **NITZ**, St. Jakob i.H.

Richard **MAYRL** und Gabriele **SCHWAIGER**, Fieberbrunn

August **AUER** und Anita **WIESER**, St. Martin

Simon **KEUSCHNICK** und Janine **DUNAY**, St. Ulrich a.P.

Franz **WALLNER** und Helena **MIDDELBERG**, Fieberbrunn

*„Seine Freude in der Freude
des anderen finden können,
das ist das Geheimnis des Glücks.“*

(Georges Bernanos)

Schlechtwetter Programm *Kostenlos!!!*

Spielgruppe MUKI

„Kinder spielen - Eltern quatschen“
Spielerisches Kennenlernen gleichaltriger Kinder von 0 - 4 Jahren
(auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen)
Erfahrungsaustausch unter Müttern

jeden Donnerstag
bei Schlechtwetter
von 14.30 - 16.30 Uhr
im großen Bewegungsraum des Sozialzentrums

Jause für zwischendurch bitte selbst mitnehmen!
😊 Wir freuen uns auf Euch! 😊

Erstansmeldung und Infos bei
Birgit Gastl 0650 / 70 77 765
oder
Elfriede Hausbacher 0660 / 24 55 231
oder
www.facebook.com/mukispielgruppe



**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:
Unseren ältesten MitbürgerInnen:**

Maria Schwaiger

Kirchweg am 01.04. 99 Jahre

Katharina Schwaiger

Kirchweg am 20.04. 93 Jahre

Martin Harasser

Kirchweg am 24.04. 93 Jahre

Maria Huetz

Lehen am 14.05. 93 Jahre

Rudolf Schmidt

Lauchseeweg am 30.05. 91 Jahre

Stefan Waltl

Niederfilzen am 09.04. 90 Jahre

Matthias Danzl

Lauchseeweg am 15.05. 90 Jahre

Zum 85er:

Herbert Mainusch

Lehmgrube am 26.03.

Stefanie Viehweider

Koglehen am 09.04.

Andreas Eder

Lehen am 09.05.

Johann Zögger

Lindauweg am 13.05.

Aloisia Gründler

Kirchweg am 26.05.

Johann Kapeller

Buchau am 02.06.

Zum 80er:

Elfriede Deisenberger

Lauchseeweg am 10.04.

Aloisia Widhölzl

Koglehen am 26.04.

Margareta Sojer

Alte Straße am 28.04.

Johann Wörgetter

Lindauweg am 22.05.

Josef Unterweger

Pfaffenschwendt am 05.06.

Norbert Semmelrock

Schulweg am 06.06.

Georg Martin Dötlinger

Pfaffenschwendt am 08.06.

Gestorben sind

Anna SCHWAIGER
* 04.03.1923 † 25.03.2016

Johann JOCHRIEM
* 05.05.1941 † 28.03.2016

Jahn Peter UNTERRIEDER
* 03.02.1947 † 29.03.2016

Anna BRÜNOTH
* 13.04.1940 † 11.04.2016

Johann KREIDL
* 24.02.1932 † 25.04.2016

Helena REJCHRTOVA
* 25.08.1943 † 25.04.2016

Marianne UNTERWURZACHER
* 22.05.1937 † 27.04.2016

Hermann GRÜNDLER
* 09.02.1926 † 14.05.2016

Johann WALTL
* 14.04.1927 † 17.05.2016

Hilda PERTERER
* 09.05.1925 † 21.05.2016

Ingomar Michael WIMMER
* 24.06.1946 † 29.05.2016

Leonhard SCHWAIGER
* 10.11.1921 † 06.06.2016

GR Franz HIRN
* 22.11.1942 † 15.06.2016

*Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir sind und seiner Gedenken.*

Aurelius Augustinus





Nach 20 Jahren in Fieberbrunn geht Pfarrer Hirn in Pension

Liebe Pfarrgemeinde – Grüß Gott!

Am 17. August 1996 wurde ich als Pfarrer feierlich in Fieberbrunn eingeführt und nun gehe ich nach 20 Jahren Seelsorgsarbeit mit 74 Jahren in die Pension.

Was waren meine Vorkenntnisse über Fieberbrunn und meine Beweggründe für die Pfarrgemeinde Fieberbrunn einzugeben?

Von meinem Vater, einem Lokomotivführer, hörte ich, Fieberbrunn ist ein Schneegebiet und die schwierigste Dampflokfahrt nach Hochfilzen im Winter. Und als Pfarrer von Brandenburg überlegte ich nach 20 Jahren erfüllter Seelsorgsarbeit mit 54 Jahren den Platz zu wechseln. Erzbischof Dr. Georg Eder und Pfarrer Josef Stifter ermutigten mich zu dieser Entscheidung.

Mit meinen Fähigkeiten, Erfahrungen und Grenzen ging ich mit Schwung und Fleiß an diese Aufgabe heran. Mein Hauptziel war es, die Menschen in dieser Industrie- und Tourismusgemeinde in einem eingesetzten Trend der Zeit zu Gleichgültigkeit und Verweltlichung, in Christus zu verwurzeln und ihnen in der Pfarrgemeinde und im

kirchlichen Leben Heimat zu geben und zu einem verantwortungsvollen Miteinander zu motivieren. Meine Haltung dazu war und ist es, konservativ, bewahrend für das Wesentliche des christlichen Lebens zu sein, aber offen für das notwendig Neue. So ermöglichte ich es, dass neben Buben endlich auch Mädchen ministrieren dürfen. Jeden Monat einmal wurde nun eine rhythmische Kindermesse gefeiert und am Heiligen Abend zur nächtlichen Christmette um 23 Uhr auch eine Kindermesse um 15 Uhr.

Lebendige Predigten, festliche Messen mit Kirchenchor, mit Volksliedern und rhythmischen Liedern, Taufgespräche im Haus der Eltern, aktuelle acht Hauslehren im Advent, würdig und hoffnungsvoll gestaltete Begräbnisse, gut organisiertes erfolgreiches Sternsingen sowie Leserbriefe und Radio-Stellungnahmen im Sinne der Kirche waren meine Schwerpunkte. Auch zu der von mir eingeführten Bibelrunde kamen einige Leute. Bis zu meinem 65. Lebensjahr unterrichtete ich in den Volksschulen Religion.

Vier Mal waren Pfarrgemeinderatswahlen mit einer mittelmäßigen Wahlbeteiligung zu organisieren. Zuerst war Kaspar Danzl sen. Pfarrgemeinderatsobmann, danach Mag. Herbert Niss und Simon Berger und zwei Perioden nun Josef Hofer. Im Pfarrgemeinderat gab es spirituelle und klare christliche Leitlinien durch den Pfarrer, aber auch viel Dis-

kussion und wichtige Aktionen wie Pfarrfeste und Firmvorbereitungen. Nach langem Bemühen gelang es mir, eine Kath. Frauenbewegung zusammenzubringen. Leiterin ist Veronika Klymiuk. Mit ihr arbeiten Christl Foidl, Andrea Taxacher, Anni Hausbacher, Elfriede Wurzenrainer und andere zusammen. Sie organisierten mit dem Leiter des Kath. Bildungswerkes Leo Waltl Vorträge, gestalteten ein Rorateamt am 4. Adventsonntag mit Frühstück, einen Osterbasar, am Karfreitag um 15 Uhr einen Kreuzweg und im Mai eine Maiandacht.

13 Jahre war Lisi Seidl aus Kuchl Haushälterin, sie war sehbehindert und tat nach ihren Möglichkeiten das Beste. Seit sieben Jahren ist die 55-jährige Johanna Hofbauer aus Münster in Tirol hier. Sie ist sehr fleißig, redigewandt, arbeitete fleißig im Pfarrhof, kümmerte sich sehr um die Ministranten und bewährte sich mehrmals als Krankenpflegerin für den Pfarrer. Sie hätte mehr Wertschätzung in der Pfarrgemeinde verdient. Als Mesner wirken Michael Notdurfter, Bernhard Danzl und Werner Reiter. Als Kirchenpflegerin wirkt Elisabeth Schwaiger vom Schwarzhäusl, als Pfarrsekretärin zuerst Elisabeth Bachler, jetzt Maresi Perterer. Religionslehrerinnen sind Ursula Payr, Monika Ritsch und Elisabeth Ernst, Barbara Trixl in Pfaffenschwendt sowie Aloisia Wallner in der Neuen Mittelschule. Leiter des Kirchenchores ist Hannes Hasenauer, Or-

ganisten sind Hannes Hasenauer, Ilse Krimbacher, Andrea Wieser, Werner Mayer, Patricia und Diana Foidl.

In diesen 20 Jahren sind bauliche Probleme gelöst worden, wie Glockenstuhl, Kirchenheizung und Außenrenovierung. Die hier finanziell deutlich geholfen haben, können stolz sein für ihre Mithilfe an der Erhaltung unserer schönen Pfarrkirche. Auch Ärger und Enttäuschungen hatte ich in diesen 20 Jahren zu erdulden wie den Rückgang der Kirchenbesuche, Rückgang der kirchlichen Trauungen und Kirchenaustritte. Trotz allem hatte ich die Gnade und die Kraft, 20 Jahre in Fieberbrunn durchzuhalten und mich über viele seelsorgliche Erfolge zu erfreuen. Ab September 2016 werde ich in Pension gehen und im ehemaligen Kooperatorienhaus in Köstendorf im salzburgischen Flachgau wohnen. Johanna Hofbauer wird weiterhin meine helfende und von der Erzdiözese bezahlte Haushälterin sein.

Mein Nachfolger ist Priester Ralf Peter. Er ist 45 Jahre, war mehrere Jahre in St. Johann tätig, derzeit in Gastein als Kooperator. Nehmt ihn gut auf und arbeitet mit ihm zusammen für eine lebendige Pfarrgemeinde Fieberbrunn.

Mit dem Wunsch, Gott möge eure Gemeinde, eure Familien und Leben segnen, grüßt euch dankbar Pfarrer

Franz Hirn



Liebe Einwohner und Gäste von Fieberbrunn!

Als neuer Pfarrer der Marktgemeinde Fieberbrunn möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Ralf Peter, ich wurde 1971 in Buchen/Deutschland geboren. Nach dem Abitur ging ich nach Österreich und studierte Fachtheologie und Religionspädagogik an der Paris-Lodron-Universität in Salzburg. Im Anschluss an meine Studien war ich insgesamt zehn Jahre als Religionslehrer tätig, darunter acht Jahre am Privatgymnasium der Steyler Missionare in Bischofshofen. Dort war ich zudem sechs Jahre Klassenverband und auch in der Schulseelsorge tätig. Am Christi Himmelfahrt, am 17. Mai 2007, wurde ich zum Diakon geweiht und war im Pfarrverband Pfarrwerfen-Werfen/Tenneck-Werfenweng nebenberuflich als

Diakon eingesetzt. 2009 trat ich in das erzbischöfliche Priesterseminar Salzburg ein, um meiner Berufung zum Priestertum zu folgen und durfte in meiner Seminarzeit als Diakon in der Pfarre Siezenheim wirken. In den drei Jahren in Siezenheim habe ich mich sehr mit der Gemeinde verbunden gefühlt, sodass ich auch dort meine Primiz feiern wollte.

Die Priesterweihe empfang ich am 29. Juni 2012 im Dom zu Salzburg durch Erzbischof Dr. Alois Kochgasser. Den Primizgottesdienst durfte ich am 1. Juli 2012 in Siezenheim feiern. Mein Primizspruch lautet: „Wir wollen ja nicht Herren über euren Glauben sein, sondern wir sind Helfer zu eurer Freude.“ (2 Kor 1,24). Die ersten zwei Jahre war ich als Kooperator in St.



Ralf Peter

Foto: Ralf Peter

Johann und Oberndorf in Tirol. In dieser Zeit durfte ich auch Fieberbrunn kennen lernen, und so kam ich immer wieder gern zu Besuchen in den Pfarrhof sowie auch zu Mess- und Beichtaushilfen. Die vergangenen zwei Jahre war

ich Kooperator im Pfarrverband Gasteinertal.

Ich habe mich bewusst für die Pfarren Fieberbrunn und Hochfilzen entschieden und bin sehr dankbar, dass mein Wunsch, in diesen Pfarren priesterlich zu dienen, vom erzbischöflichen Konsistorium entsprechen wurde. Die Worte meines Primizspruchs sind auch mein Wunsch für die kommende Zeit, dass wir einander helfen die Schönheit unseres Glaubens und die daraus sich ergebende Freude immer tiefer zu entdecken – zum Lobe Gottes, zum Heil für unsere eigene Seele und zum Segen für die Mitmenschen.

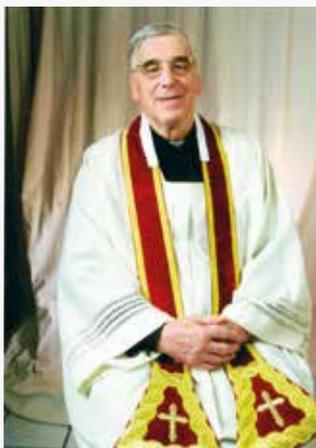
Bitte beten Sie für mich, dass ich für alle ein Priester nach dem Herzen Jesu sein kann. In Dankbarkeit und Freude, Ihr neuer Pfarrer

Ralf Peter

Installation unseres neuen Pfarrers – Ralf PETER Samstag, 3. September 2016

Geplantes Programm:

- 18.30 Uhr Aufstellung der Vereine am Dorfplatz
Begrüßung durch Bürgermeister und Pfarrgemeinderatsobmann
anschließend feierlicher Einzug unseres neuen Pfarrers mit den Vereinen in die Kirche
19.00 Uhr Festgottesdienst
20.00 Uhr Feierlicher Auszug aus der Kirche, Marsch zum Sozialzentrum, Agape im Sozialzentrum



*Christus, der Ewige Hohepriester, hat seinen Diener
Geistlichen Rat Pfarrer Franz Hirn
Pfarrer von Fieberbrunn und Hochfilzen
Ehrenringträger der Marktgemeinde Fieberbrunn
am Mittwoch, dem 15. Juni 2016, im 74. Lebensjahr,
zu sich in die ewige Heimat gerufen.*



Führungswechsel beim Sozialsprengel PillerseeTal

Bei der Generalversammlung des Sozialsprengels PillerseeTal ging eine Ära zu Ende. „Nach 24 intensiven Jahren den Sprengel in der Obhut eines erfahrenen Mediziners zu wissen, freut mich sehr. Ich könnte mir keine bessere Nachfolge vorstellen, Dr. Helmut Schwitzer engagiert sich langem Sprengelausschuss und auch seine Stellvertreterin Marianne Werlberger ist sozial engagiert“, betonte der scheidende

Gesundheits- und Sozialsprengel



Alt-Obmann Hans Foidl (Mitte) mit dem neuen Ausschuss (v.l.) Marina Trixl, Carina Scharnigg (Schriftführer), Evelyn Eder, Obmann-Stv. Marianne Werlberger, Obmann Dr. Helmut Schwitzer und GF Dagmar Waltl (Kassier) Fotos: Roswitha Wörgötter

dende Obmann Hans Foidl. Der Fieberbrunner hat 1992 den Sprengel mit einigen Idealisten ins Leben gerufen. Unter seiner Führung hat sich die Sozialeinrichtung heute zu einem mittelständischen Unternehmen mit

derzeit 27 Mitarbeitern und 35 Ehrenamtlichen entwickelt. Foidl dankte allen Mitstreitern und Wegbegleitern sowie den Gemeinden und Institutionen für die gute Zusammenarbeit und wünschte dem Sprengelteam alles Gute.

Leistungsbilanz 2015

33.550 Hausbesuche, 178 betreute Klienten, 25.000 Aufwandstunden – 2.400 davon ehrenamtlich, 168.400 gefahrene Kilometer, 13.500 ausgelieferte Portionen „Essen auf Rädern“. Die Tagesbetreuung verzeichnete an 202 Öffnungstagen 850 Ganztages- und 640 Halb-

tagesbesuche. Nach einem kleinen Gewinn im Vorjahr wurde das Budget 2016 mit knapp 890.000 Euro veranschlagt.

Bürgermeister Walter Astner bedankte sich im Namen der Sprengelgemeinden für Foidls langjährigen und nicht immer einfachen Einsatz. „Dank deiner Hartnäckigkeit, vor allem in finanziellen Angelegenheiten, hat sich der Sprengel in Sachen qualifizierter Pflege/Betreuung zu Hause zu einer unverzichtbaren Einrichtung entwickelt. Das Wohl der Klienten, ständige Verbesserungen und bestmögliche Rahmenbedingungen für die Mitarbeiter hatten für Hans immer oberste Priorität“, so die Laudatio des Fieberbrunner Ortschefs. Obmann Dr. Schwitzer zur neuen Aufgabe: „Als ich meine medizinische Tätigkeit im PillerseeTal begonnen habe, gab es noch kein Rotes Kreuz, keine organisierte Pflege zu Hause, vieles oblag den praktischen Ärzten. Als ehemaliger Sprengelarzt fühle ich mich den PillerseeTalern verbunden. Ich freue mich auf die Herausforderung und hoffe allseits auf eine gedeihliche Zusammenarbeit.“



Übergabe eines Abschiedsgeschenk von den Pillersee-Gemeindevertretern“. V.l. Dr. Walter Astner, Dagmar Waltl, Hans Foidl, Michaela Wallner, Leo Niedermoser und Klaus Reiter.

Wir, das Team des Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee möchte sich noch einmal bei unserem ehemaligen Sprengelobmann, Johann Foidl und dem ausgeschiedenen Vorstand für die vielen ehrenamtlichen Einsätze herzlich bedanken und wünschen alles Gute! Dem neuen Sprengelobmann Dr. Helmut Schwitzer wünschen wir viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

„Neues Sprengelfahrzeug“ für Essen auf Rädern

Unser ältestes Fahrzeug war seit 10 Jahren täglich im Einsatz. Zuerst im Pflegedienst und später ersatzweise für Essen auf Rädern.

Es wurden in dieser Zeit ca. 170.000 km damit zurückgelegt. Das Fahrzeug war stark abgenutzt, dadurch wurde nun ein Neukauf erforderlich.

Um unseren Klienten „Essen auf Rädern“ zu liefern, sind wir 365 Tage im Jahr unterwegs.

Essen auf Rädern – Fahrer gesucht!

Für die Zustellung von Essen auf Rädern suchen wir ehrenamtliche Fahrer(innen). Wenn Sie an einigen Tagen im Jahr Zeit und Interesse haben, dann melden Sie sich doch bei uns im Gesundheits- und Sozialsprengel Büro. Tel. 05354/52580





Stimmungsvolle Veranstaltungen im



Zwei traditionelle Feste prägten das Leben der Bewohner im Monat Mai im Sozialzentrum, bei denen sich alle Besucher sehr wohl fühlten.

Maibaumfeier

Den ersten Höhepunkt bildete die Maibaumfeier am Sonntag, dem 1. Mai, mit musikalischer Umrahmung der Blasmusikkapelle Fieberbrunn, die nach ihrem musikalischen Maimarsch im Dorf den restlichen Tag in unserem Haus mit den Bewohnern und Besuchern feierte. Nach dem Maibaumaufstellen spielte die Musikkapelle den Marsch „Dem Land Tirol die Treue“, der den Zuhörern eine tiefe Heimatverbundenheit vermittelte und vielen ein Glänzen in die Augen zauberte. Besonders beeindruckend an dem Tag war nicht nur

das Zusammentreffen verschiedenster Generationen im Sozialzentrum, es gab für die jüngeren Besucher auch die Möglichkeit, beim „Instrumenten-Schnuppertag“ verschiedene Instrumente auszuprobieren bzw. zu testen.

Muttertagsfeier

Dank unserem Küchenteam, das für seine tollen Torten und Kuchen bekannt ist, erlebten die Bewohner und Angehörigen bei der Muttertagsfeier im Sozialzentrum einen unterhaltsamen Nachmittag. Für die stimmungsvolle Umrahmung sorgte Christl Wieser unter dem Motto „Rund ums Horn“. Die Leitung des Sozialzentrums PillerseeTal bedankt sich bei allen Musikanten, Mitwirkenden und Mitarbeitern für ihren Einsatz bei beiden Veranstaltungen.



Spenden erfüllen langersehnte Wünsche

Im Namen der Bewohner und Mitarbeiter möchten wir uns auf diesem Wege für die großzügigen Spenden aus der Bevölkerung bedanken. Ohne Ihre große Unterstützung hätten wir nicht die Möglichkeit, unsere Klienten auf diesem hohen Niveau ganzheitlich zu begleiten. Das unterscheidet uns deutlich von anderen sozialen Einrichtungen. Diese Kontakte spannen ein soziales Netz, das über das gesamte PillerseeTal reicht. Die jüngste, langersehnte Anschaffung, die mit Ihren Spenden finanziert werden konnte, ist ein Lasergerät für die Therapie der Klienten. Alle Spenden unserer Gönner werden ausnahmslos für das Wohlergehen unserer Bewohner verwendet, wie zum Beispiel für Relaxsessel mit Aufstehhilfe, Infrarotsessel und diverse Ausflüge. Ein herzliches Dankeschön!



KINDERGARTENPOST

Vorankündigung

Am Donnerstag, 7. Juli 2016 findet ein Elterncafe im Kindergarten statt. Das Cafe hat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

AVOMED „Genussvolles Essen“

Frau Hörnagl und Frau Hammerle vom Arbeitskreis für Vorsorgemedizin begleiteten uns dieses Jahr durch das Projekt „Genussvolles Essen“, in das nicht nur die Kinder und die Pädagoginnen, sondern auch die Eltern und die Küche des Sozialzentrums eingebunden waren.


Vorschulerausflug

Am 01. Juni 2016 machten wir einen Ausflug nach Wattens in die Swarovski Kristallwelten. Bei einem Streifzug kamen wir vielen funkelnden Geheimnisse auf die Spur.

Osterfest

Wir ließen unsere selbstgebackenen Osterbrote von Herrn Pfarrer Franz Hirn in der Kirche weihen. Unser Osterfest im Kindergarten umrahmte Sigi Peugler mit seiner Zither. Die Kinder hatten viel Spaß beim Mitsingen, Tanzen und Spielen.


Ein Appell

Ein Appell an alle, die den Indianerplatz nutzen: Bitte denkt daran, dass wir den Indianerplatz wöchentlich mit den Kindern besuchen und jeglicher Müll (wie z.B. zerbrochene Flaschen, usw.) eine Gefahr für die Kinder bedeuten kann. Jeder sollte seinen Müll zu Hause entsorgen. Vielen Dank!

Mitmachmusical

Lisa Valentin präsentierte uns das Musical „ZOE und der Zauberspiegel“. Die Kinder waren eifrig dabei. Hintergrund dieses Musicals waren Sozialkompetenz und Freundschaft.





Neues aus der KAPA-Kinderstube

Sommerferienbetreuung 2016: Auch heuer bietet die KAPA wieder eine erlebnisreiche Ferienbetreuung vom 11. Juli bis 26. August 2016 für Kinder von 4 bis 14 Jahren an. Die Ferienbetreuung wird ganztags von 8 bis 16 Uhr angeboten. Man ist nicht gezwungen die Ferienbetreuung wochenweise zu buchen, sondern man kann jene Tage aussuchen,



in denen man wirklich eine Betreuung benötigt.

Anmeldungen für Kinderkrippe & Schülerhort: Da der Andrang auf Krippenplätze immer sehr groß ist, möchten wir Eltern daran erinnern Ihre Sprösslinge früh genug für die Krippe anzumelden. Die KAPA bietet Kindern ab dem Babyalter bis 3 Jahren ein liebevolles und fürsorgliches Zuhause. Durch flexible Öffnungszeiten von 7 bis 19 Uhr und variablen Betreuungsformen können wir Familien, die Betreuung suchen, optimal unterstützen.

Für die Betreuung nach der Schule bietet die KAPA eine Hortbetreuung mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung an. Um einen Ausgleich zur Schule zu schaffen werden Bewegung

im Freien, Ausflüge und Innenaktivitäten regelmäßig angeboten.

Detaillierte Infos & Anmel-



Private Kinderstube St. Johann i.T., Fieberbrunn-Kirchdorf

dungen: www.kapa-kinderstube.at oder unter +43 664 5104955.



KAPA KINDERSTUBE wird mobiler

Das Team und die Kinder der KAPA Kinderstube der Orte St. Johann, Fieberbrunn und Kirchdorf freuen sich über ein zweites KAPA Auto. Es ermöglicht uns, bei Ausflügen und Betreuungen mobiler und flexibler zu werden. *Fotos: KAPA*



VOLKSSCHULE PFAFFENSCHWENDT

Die 4. Stufe wurde bei der Innsbruckfahrt durch den Landtag geführt und durfte im Sitzungssaal "politische Luft" schnupern ...



„Die Erstkommunikanten der VS Markt bedanken sich herzlich bei der Bäckerei Maislinger, besonders bei Christian und Sylvia, für die Möglichkeit, die Brote in ihrer Backstube zu backen. Es machte allen einen riesen Spaß und das Brot war auch richtig lecker! Danke!



Ein Pfaffenschwendter Erstkommunikant betrachtete ihren großen Tag.

SCHULPOST



VOLKSSCHULE MARKT

Die Kinder der 2. Klasse feierten ihre **Erstbeichte** mit Herrn Pfarrer Franz Hirn. Danke an alle Mütter, die bei der Vorbereitung halfen und für das leibliche Wohl sorgten.



Vielen **Dank** allen Eltern, die uns bei der „gesunden Jause“ immer mit leckeren und äußerst liebevoll zubereiteten Speisen verwöhnten

Schulalltag in der VS Markt**Basketballtraining** der 4aKinder der 2. Klasse **beim Lesen**Daniela und Viktoria im **Werkunterricht**Sina und Magdalena **beim Rechnen**Johannes bei der Arbeit im **Schulgarten****Orientierungslauf in der Schule**

Aus dem Programm des Tiroler Schulsportservices suchten sich die dritte und 4 B – Klasse der VS Fieberbrunn Markt den Orientierungslauf aus.

Dazu berichtet ein Schüler aus der 4 B:

Angefangen hat alles mit

einem Training in der Schule. Unser Trainer hieß Georg Hechl. Zum Aufwärmen gab er uns ein Puzzle. Es gab drei Teams. Er legte uns die Teile weg und wir mussten sie einzeln einsammeln und zusammen bauen. Als das Spiel zu Ende war, ging es richtig los: Jeder bekam eine Karte von unserem Turnsaal.

Wir mussten dem Weg, der eingezeichnet war, folgen und die Symbole einzeichnen. Das war sehr cool und lustig.

Aber noch lustiger war es ungefähr eine Woche später: Wir gingen dieses Mal ins Freie in Hochfilzen. Es wurde hier etwas schwieriger, denn wir machten es

wie bei echten Orientierungslauf-Wettkämpfen. Nach Aufwärmspielen mussten wir Orientierungspunkte rund um das Gebäude der VS Hochfilzen finden und wurden dabei gestoppt.

Matti T.



Italienisch für Anfänger



Insgesamt 18 Schüler der 4. Klassen der NMS Fieberbrunn meldeten sich in diesem Schuljahr für einen Anfängerkurs in Italienisch an. Vordergründig ging es darum, mit Freude und auf spielerischem Wege die

italienische Sprache und Kultur zu erkunden. Einige der TeilnehmerInnen beabsichtigen in näherer Zukunft die Tourismusfachschule zu besuchen. Diese SchülerInnen sahen im Kurs somit die Möglichkeit,

eine Grundlage zur schnelleren Erarbeitung der Sprache zu schaffen. Viele hatten aber auch die Absicht, sich mithilfe eines gewissen Grundwortschatzes im Italienurlaub leichter verständigen zu können.



In diesem Sinne wurde die korrekte Aussprache trainiert, einfache Dialoge zum Thema „Al bar“ etc. erarbeitet und Vokabeln zu verschiedensten Bereichen trainiert. Den krönenden Abschluss fand der Kurs bei der Zubereitung eines genussvollen Menüs. Bei Bruschetta, Pizza und Tiramisu ließen die TeilnehmerInnen die italienische Gemütlichkeit und das gesellige Beisammensein hochleben.

Informatik-kreativ Projekt beendet



Einige Schüler der 3. Klassen nahmen im heurigen Schuljahr am Projekt „Informatik kreativ“ teil. In einem 35-stündigen Kurs konnten die Jugendlichen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in Bezug auf den Computer als Werkzeug vertiefen. So wurden z.B. Roboter mit „Lego Mindstorms“ gebaut und erste Versuche in verschiedenen Programmiersprachen unternommen. Auch Themen

wie Bildbearbeitung, Blogs und Sicherheit im Internet wurden behandelt. Ihr handwerkliches Geschick konnten die Jugendlichen beim Bauen eines „1-Euro Beamers“ unter Beweis stellen. Die Schüler zeigten großes Interesse und Engagement und so war die Überreichung einer Urkunde an die stolzen Teilnehmer ein schöner Abschluss eines aufregenden Projektjahres.

Fahrt zum „Berufsfestival 2016“

Was genau macht ein Installateur? Wie wäre es, in einer Bank zu arbeiten? Was ist die Berufsschule? Antworten auf diese Fragen erhielten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen. Am Mittwoch, 11. Mai fuhren sie nämlich zum „Berufsfestival 2016“ der WKO nach Kitzbühel. Dabei stellten Unternehmen aus der Region ihre Lehrberufe sehr praxisbezogen und interessant vor. Die Schülerinnen und Schüler erhielten die Möglichkeit, typische Tätigkeiten und Werkzeuge

selbst auszuprobieren und kennenzulernen. Zusätzlich wurden sie vom WIFI Berufs- und Bildungsconsulting über die verschiedenen Wege nach der 8. Schulstufe informiert. An diesem abwechslungsreichen Nachmittag lernten die Jugendlichen eine Reihe von Berufen und Ausbildungsmöglichkeiten kennen. Die Jugendlichen nutzten diese Chance als Entscheidungshilfe zur eigenen Berufswahl und sie hatten an diesem abwechslungsreichen Nachmittag viel Spaß.



Teamkran: Eine gelungene Zusammenarbeit zwischen NMS und PTS

Die Schüler der Polytechnischen Schule Fieberbrunn bauten für ihre Kolleginnen und Kollegen an der NMS einen Teamkran. Im Werkstättenunterricht des Fachbereichs Metall wurde eifrig gearbeitet und ein tolles Produkt hergestellt. Auch eine Werkgruppe der neuen Mittelschule beteiligte sich: Sie richteten die benötigten Holzklötze her. Was aber ist eigentlich ein Teamkran? Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsspiel, das die Teamfähigkeit und Kooperation in einer Gruppe fördert. Alle Mitspieler erhalten ein Stück Seil, das zu einer Metallscheibe führt. Daran hängt ein Dreieck, mit dem



man Holzklötze hochheben kann. Nur gemeinsam kann nun die Aufgabe, mit den Holzklötzen einen möglichst hohen Turm zu bauen, gelöst werden. Das

„pädagogisch wertvolle“ Spielzeug wurde schon eifrig im Unterricht erprobt. Denn es macht nicht nur Spaß und ist spannend, es werden darüber hinaus

auch wichtige Schlüsselqualifikationen wie Ausdauer, Gelassenheit und Rücksichtnahme geschult. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt!

Landesmusikschule - Expositur Fieberbrunn



Vorprogramm Frühjahrskonzert

Auch heuer gestaltete das Schülerblasorchester Pillersee Connection das Vorprogramm zum Frühjahrskonzert der MK St. Ulrich. Das abwechslungsreiche Programm fand beim Publikum großen Zuspruch und besonders die Moderatoren Luca Krenn und Christian Wieser sowie Xylophonist Lukas Wörter erteten großen Applaus. Ein besonderes Debut feierte an diesem Abend Florian Pirnbacher, denn er übernahm beim Stück „Heritage“ den Taktstock, und bewies dabei großes Talent als Dirigent.

Flutelichter Bundessieger – Prima la Musica 2016

Prima la Musica ist der



Das Schülerblasorchester Pillersee Connection.

größte österreichische Jugendmusikwettbewerb und richtet sich an Kinder und Jugendliche bis zu 19 Jahre.

Bereits im März 2016 konnte das Ensemble Flutelichter unter der Leitung von Bernhard Winkler in Mayrhofen im Zillertal den Landessieg mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Linz erringen.

Am 31. Mai fand schließlich der Bundeswettbewerb statt. Und unsere

jungen Musikerinnen Selina Danzl, Stefanie Krepper und Alexandra Auer konnten auch diesen Wettbewerb in der Kategorie Kammermusik für Holzbläser Altersgruppe I für sich entscheiden.

Wir gratulieren unseren Schülerinnen mit Musiklehrer Berni Winkler herzlich zu diesen großen musikalischen Erfolgen und wünschen weiterhin viel Freude am gemeinsamen Musizieren!



Selina Danzl, Stefanie Krepper und Alexandra Auer beim Bundeswettbewerb mit Musiklehrer Berni Winkler. Fotos: Musikschule



Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn MÄRZ BIS MAI 2016

EINSÄTZE

- 05.03.2016** Hotel Fontana, Brandmeldealarm, Einsatzstorno
- 08.03.2016** Dandlerau, Verkehrsunfall, PKW stürzte in Fieberbrunner Ache
- 10.03.2016** Flüchtlingsheim Bürglkopf, Brandmeldealarm
- 03.05.2016** Gewerbebetrieb Rosenegg, Brandmeldealarm, Einsatzstorno
- 04.05.2016** Lindauweg, Wasserlieferung
- 26.05.2016** Verkehrsregelung anlässlich Fronleichnam-Prozession
- 28.05.2016** Sozialzentrum, Brandmeldealarm, Einsatzstorno
- 28.05.2016** Schlossberg, Auspumparbeiten nach Starkregen
- 29.05.2016** Wens Chalets, Brandmeldealarm, Einsatzstorno

SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

6 Schulungen für Zugs-, Gruppenkommandanten und Maschinisten, Bezirks-Führungskräfte-schulung, Wissenstest Feuerwehrjugend in Kundl, Besuch 2 Bezirksgrundlehrgänge durch Jungfeuerwehrmänner, welche in den Aktivstand übergetreten sind, 2 Ausschusssitzungen, Bezirksfeuerwehrtag, ATS Abschnittsübung in Waidring, Brandhaus Workshop bei der LFS, 3 Gruppen- und 2 Gemeinschaftsübungen, Florianikirchgang mit Angelobung der Jungfeuerwehrmänner, Fronleichnam Prozession, Fahrzeugweihe neues Einsatzfahrzeug



Angelobung, ein würdiger Augenblick für die Jungfeuerwehrmänner



Gratulation zur Beförderung vom obersten „Chef“ der Ortsfeuerwehr, BGM Dr. Walter Astner



Vorsorge für die Zukunft der Feuerwehr. Auszeichnung der Jugendmitglieder für den bestandenen Wissenstest in Bronze.



Ernennung von Alt-BGM Ing. Herbert Grander zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Fieberbrunn für seine immerwährende Unterstützung für das Feuerwehrwesen. In seiner Amtszeit wurden alle Fahrzeuge der FFW, die derzeit im Einsatz sind, angeschafft, auch das neue Löschfahrzeug, welches am 4. Juni seinen Bestimmungen übergeben wurde. (Kdt. Stv. Stefan Fleckl, Alt-Kdt. en Josef Foidl und Otto Rettenwander, Ehrenmitglied Ing. Herbert Grander, BGM Dr. Walter Astner, Kdt. Johannes Harasser. v.l.)



Weihe des neuen Löschfahrzeuges der FFW Fieberbrunn am 4. Juni 2016 (weitere Bilder und Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des fieberbrunn informativ) (Kdt. Hannes Harasser, Fahrzeugpatin Sandra Astner, Feuerwehrkurat Roman Klotz, Pfarrassistent Bernhard Danzl, Ministranten, Fahrer Martin Schwaiger, v.l.)



Voll motiviert und bereit für den aktiven Einsatz, unsere jungen „Feuerwehrmänner“ Moritz Niederwieser, Christoph Raffler, Hubert Wörgötter, Johannes Schwaiger und Josef Adelsberger (v.l.)

Unser Leitsatz: Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN

Im Notfall 122 anrufen

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen.

Meldungen bitte an Kdt. Hannes Harasser Tel.Nr.: 0664 1326846, hannes.harasser@aon.at oder an SF Josef Trixl Tel. Nr.: 066473840340, josef.trixl@aon.at
Besuchen sie uns auch auf unserer WEB-Seite: www.feuerwehr-fieberbrunn.at

Knappenmusikkapelle berichtet aus dem Vereinsleben



Fotoshooting

Am Samstag, 30. April trafen wir uns zum Fotoshooting mit dem Fotografen Florian Mitterer aus St. Ulrich am Pillersee. Da unser letztes Gruppenfoto doch schon etliche Jahre zurück liegt und auch im Hinblick auf das Bezirksmusikfest 2017, nutzten wir das traumhafte Wetter um wieder ein aktuelles Bild unserer Musikkapelle sowie einzelne Registerfotos zu schießen. Sobald wir das Bildmaterial vorliegen haben, werden wir diese auf unserer Webseite präsentieren – man darf gespannt sein!

1. Mai – „Klingendes Sozialzentrum“

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zum "klingenden Sozialzentrum" am 1. Mai und verbrachten einige gemütliche Stunden zusammen mit den Heimbewohnern. Verschiedene



Bezirkskonzert-Wertungsspiel: Die heimische Musikkapelle bestätigt abermals die Leistungsstärke.

Foto: Musikkapelle

Ensembles sorgten den ganzen Tag für Unterhaltung und auch für Speis und Trank war vom Team des Sozialzentrums bestens gesorgt! Viele Kinder kamen mit ihren Eltern vorbei, um unter fachmännischer Anleitung die verschiedensten Instrumente auszuprobieren. Vom Bass über die Posaune bis hin zu Querflöte und Schlagzeug konnte alles nach Lust und Laune probiert werden. Wir würden

uns freuen, wenn wir in ein paar Jahren den einen oder anderen von den jungen Musiktalenten in unseren Reihen begrüßen könnten. Ein Highlight, neben dem Aufstellen des Maibaumes, war die Überreichung einer Teufelsgeige an das Sozialzentrum. Die Knappenmusikkapelle spendierte dieses Instrument den Insassen für künftige musikalische Umrahmungen. Die Teufelsgeige wurde auch gleich von Uschei ausprobiert und sorgte somit für die rhythmische Unterstützung der "Erbkogler".

geschätzt und honoriert. Auch beim Wertungsspiel waren die angereisten Fans, das Publikum im Saal und die Jury von den beiden Darbietungen sehr angegan. Einerseits wurde mit der „Frühjahrsparade-Ouvertüre“ von Robert Stolz österreichische Operettenmusik sehr feinfühlig musiziert und andererseits wurden beim Stück „Tanz mit dem Teufel“ alle Register der modernen Blasmusik gezogen. Das Ergebnis war dann letztendlich mit 93,59 Punkten von 100 eine Sensation und eine tolle Bestätigung für Kapellmeister und Musikerinnen.

MBC Koimreiber



2. Internationales Coptertreffen auf der Lärchfilzhochalm/Fieberbrunn: Herrliches Wetter, sehr nette Piloten, viele interessante Gespräche und natürlich Multicopter in allen Größen - das war das 2. Coptertreffen auf der Lärchfilzhochalm. 25 "Drohnenpiloten" aus Deutschland und Österreich trafen sich zu einem gemütlichen Stelldichein inmitten der PillerseeTaler Berge. Unseren größten Dank gilt den Teilnehmern dieses Treffens, die solch eine Veranstaltung überhaupt ermöglichen, genauso allen Helfern und dem Lärchfilzhochalm Team rund um Karin, Enst & Joe. Bilder und Videos von der Veranstaltung findet man unter www.luftbilder.cc

Foto: Foto Heinz

Bezirkskonzert-Wertungsspiel: Knappenmusikkapelle Fieberbrunn bestätigt abermals die Leistungsstärke

Beim Bezirkswertungsspiel am 21. Mai in St. Ulrich konnten die Musiker rund um Kapellmeister Georg Foidl wiederum das derzeit sehr hohe musikalische Niveau unter Beweis stellen. Bei Blasmusikinsidern gilt die Knappenmusikkapelle schon seit einigen Jahren durch wiederholt gute Konzertauftritte zu den Vorzeigekapellen im Tiroler Unterland. Die abwechslungsreiche Programmgestaltung und die Topsolisten werden vom Publikum sehr

Untenstehend die Ergebnisse aller Kapellen die beim Wertungsspiel mitgemacht haben: MK St. Jakob i.H. (88,67 Pkt. - Gold in Stufe A), MK Erpfendorf (89,67 Pkt. - Gold in Stufe B), MK Hochfilzen (88,08 Pkt. - Gold in Stufe B), MK Oberndorf (83,75 Pkt. - Silber in Stufe C), MK Kirchdorf (91,42 Pkt. - Gold in Stufe C), **MK Fieberbrunn (93,58 Pkt. - Gold mit Auszeichnung in Stufe C)**, MK St. Ulrich a.P. (89,75 Pkt. - Gold in Stufe C) und MK St. Johann i.T. (88,17 Pkt. - Gold in Stufe D)



Die Seniorengruppen aus Fieberbrunn, Hochfilzen und St. Jakob erkundeten mit dem erfahrenen Reiseleiter Robert und mit dem ortskundigen Chauffeur Roger die Hauptstadt des Freistaates Sachsen.

Die Hinfahrt führte uns über Tschechien. Die erste Mittagsrast machten wir im alterwürdigen Kurbad Marienbad und tauchten ein in das Flair der Donaumonarchie. Alles was damals Rang und Namen hatte war hier zur Kur. Hier erlebte auch Goethe mit Ulrike Levetzow seine letzte Liebe.

In Dresden bot uns das Hotel an der Elbterrasse schöne Zimmer, zentrale Lage und gutes Essen. Der typische Sächsische Sauerbraten mit Rotkraut durfte natürlich nicht fehlen.

Der nächste Tag gehörte der Erkundung und Besichtigung von Dresden. Zuerst machten wir eine Busrundfahrt und sahen die einzel-

Seniorenbund Fieberbrunn Der Sommer mit dem Seniorenbund



Links: Vor der Semperoper und im Zwinger (rechts).

Fotos: Seniorenbund

nen Stadtviertel und die vielen Parks und Grünflächen. Dann aber ging's zu Fuß mit Stadtführerinnen weiter. Das historische Dresden mit seinen unzähligen Prachtbauten, wie dem Zwinger, der Semperoper, der Frauenkirche, usw. waren beeindruckend.

Wir sahen auch Bilder von den Bombennächten im Februar 1945 und es schien uns fast unglaublich wie aus den Trümmern wieder die alten Bauten nach Originalplänen errichtet wurden. Die bekannte Frauenkirche erstrahlt erst wieder seit 1985 in altem Glanz. Dresden mit den Touristenströmen ist vergleichbar

mit Salzburg oder Wien. Abends waren wir redlich müde und genossen im Sophienkeller sächsische Kost und Bier bei gemütlichem Beisammensein.

Der nächste Tag gehörte der Sächsischen Schweiz mit den Elbschleifen, mit der gewaltigen Festung Königstein und der uralten Landschaft aus Felsformationen und finsternen Wäldern. Leider hat es diesmal der Wettergott nicht besonders gut mit uns gemeint, aber wir ließen uns nicht unterkriegen.

Die Schifffahrt mit einem alten Raddampfer auf der Elbe wurde zu einem landschaftlichen Erlebnis

und wir durchfuhren alle Elbbrücken und bekamen einen neuen, anderen Eindruck von Dresden.

Mit vielen Eindrücken und Fotos kamen wir nach einem Kurzaufenthalt im Krippendorf Seifen wieder wohlbehalten zu Haus an.

Weitere Termine:

Wanderungen, am 5. Juli, 6. September, am 4. Oktober; 30. Juli: Fahrt zum Musical „Sound of Music“ nach Kufstein

Der Bezirkswandertag ist am Dienstag, 12. Juli in Leogang.

Treffpunkt, um 9 Uhr bei der Talstation Asitzbahn!

15. August, ab 10 Uhr Hosenbohnen in St. Jakob

Erfolg bei der Staatsmeisterschaft

Bei den vergangenen Staatsmeisterschaften in Kufstein präsentierten sich die Fieberbrunner Schützen in guter Form. Cornelia Schwarzenauer konnte mit einem tollen Ergebnis den 14. Rang belegen. In der Klasse stehend aufgelegt konnte sich Rosmarie Schwaiger den 3. Rang mit der Tiroler Mannschaft sichern.

Im Sommer finden wieder die Meisterschaften im Kleinkaliber statt, wo Fieberbrunn im Bezirk und

auf Landesebene wieder stark vertreten sein wird.

Wie jedes Jahr veranstaltete die SG Fieberbrunn das sehr beliebte Osterschießen. Im gesamten konnten wir 388 Teilnehmer verzeichnen. Den Hauptpreis, einen Golddukat, gewann Hans Klammer. Wir bedanken uns bei allen Gönnern, die uns alle Jahre wieder bei unserem traditionellen Osterschießen besuchen.

Schützen Heil!



In der Klasse stehend aufgelegt konnte sich Rosmarie Schwaiger den 3. Rang mit der Tiroler Mannschaft sichern.

Pensionistenverband Fieberbrunn



Nur nicht nachlassen ...!

Voller Elan und Energie gelang auch heuer Ende April der Start in ein sportliches und geselliges Frühjahr! Den Auftakt dazu bildete die schon zur Tradition gewordene „Sunseite-Wandung“ von der Gruberau über Enterpfarr, Mühlbachgraben und Reitham nach St. Johann i.T. Angeführt von unserem umsichtigen Wanderwart Sepp Erhart, nahmen über dreißig Wanderer die beliebte Tour „unter ihre Schuhsohlen“! Gemütlich plaudernd, bei idealem Wanderwetter, wartete schon die Einkehr zum Mittagessen im „Hochhaus“ auf uns. Gestärkt nach Speis und Trank ging's dann mit dem REGIO-Bus wieder zurück in PillerseeTal!

Auch die Radler ließen sich nicht lange bitten und eröffneten die Radsaison anfangs Mai mit der Tour „Rund um den Kalkstein“! Über St. Jakob i. H, Waidring und Kirchdorf führte uns Radlerchef Hans



Klobenstein: Wanderfreudige Wallfahrer! Foto: Pensionistenverband

Seiwald zum „Fliegerstüberl“ nach St. Johann i.T. Nach der verdienten Rast meinte der Radlerboss: „Ein kurzer Stopp geht sich bei uns noch aus!“ Und so radelten die sportlichen Pensionisten dann auf der Sonnseite, unterbrochen von der kurzen Trinkpause bei Renate und Hans, wieder zurück nach Fieberbrunn!

Als nächstes stand dann die beliebte „Brennerfahrt“ auf dem Frühjahrsprogramm! Vermutlich wegen des nicht sehr guten Wetters und der angesagten Grenz-

kontrollen war die Gruppe diesmal überschaubar, aber die Stimmung wieder ausgezeichnet. Nach dem traditionellen Marktbesuch wurde fein italienisch gespeist und dann mit dem „Einfach-raus-Ticket“ nach einem gelungenen Ausflugs- tag wieder die Heimfahrt angetreten!

Ein weiterer Höhepunkt im heurigen Frühjahr war zweifelsohne die Wanderung von Kössen-Staffenberg, über den im Wald angelegten „Schmugglerweg“ zur Wallfahrtskirche „Klobenstein“. Gemütlich

schlingelt sich der Wandersteig entlang der Großache wildromantisch durch die Schlucht zum „Entenloch“! Über die imposante Teufelsbrücke gelangt man zum Wanderziel, wo die sakralen Bauten des kleinen Wallfahrtsortes zum stillen Verweilen und einem kurzen Gebet – diesmal war's ein Marienlied - einladen!

Großartiger Stocksport wurde Ende Mai auf den Asphaltbahnen des ESV Fieberbrunn in der Lehmgrube geboten. Bei den Bezirksmeisterschaften in der „Olympische Spielart“ spielten sechs Damen- und zehn Herrenmannschaften um die Titel. Während es bei den Damen für die heimischen „Girls“ nicht besonders gut lief, gingen die Herren der Mannschaft Fieberbrunn I mit Moar Wof Baumann sen., Mich und Franz Gschnaller sowie Peter Seisl ungeschlagen als Sieger hervor und die Zweier-Mannschaft mit Moar Mich Hochfilzer landete im guten Mittelfeld! Herzliche Gratulation an die Sieger und Platzierten mit einem kräftigen „Stock heil“!



Obst- und Gartenbauverein PillerseeTal Kinder bauten Hotel!



Der Einladung des OGV PillerseeTal folgten rund 20 Kinder und kamen auf den Elsichlhof in Fieberbrunn. Nach einer kurzen Erklärung für welche Nützlinge die Hotels gebaut werden, ging es schon an die Werkzeuge. Unter Anleitung von fachkundigen Helfern wurde gehämmert, gebohrt und geschnitten, was das Zeug hielt. Mit Ehrgeiz und Eifer waren die Kinder den ganzen Vormittag beschäftigt ihre Insektenhotels fertig zu stellen. Für Aufregung sorgten dann aber noch die Bienen, die bereits das eine oder andere Hotel inspizierten. Nach einer guten Stärkung ging ein netter Vormittag zu Ende. Mehr Fotos unter www.ogv-pillerseetal.at



Starke Filme, würdige Sieger und großartiger Besuch

Weit über 100 Filmautorinnen und Autoren kamen aus ganz Österreich angetrieben und genossen die Filmtage mit ausgezeichneten Beiträgen im Festsaal und die vom Filmklub organisierten Zusatzveranstaltungen. Dank der gelungenen technischen Aufrüstung des Festsaaless durch die Gemeinde, waren die Teilnehmer voll des Lobes, besonders über die Bildqualität ihrer gezeigten Filme. Die Staatsmeisterschaft stand unter dem Motto „Lebenszeichen Film“ und tatsächlich entwickelte sich der Wettbewerb zu einer bemerkenswerten Leistungsschau des nicht-kommerziellen Films in Österreich.

Staatsmeisterin und überhäuft mit Sonderpreisen wurde Doris Dvorak mit ihrem perfekt inszenierten Spielfilm „Auszeit“. Erfreulich darüber hinaus war vor allem das gute Abschneiden des eigenen Filmklubs. Silber gab es für „Um dreizehneinhalb Schilling“ von den Jungfilmerinnen Martha Schwaiger und Sophie Brunner mit ihrem Team, zusätzlich noch den 1. Rang in der Kategorie „Jeunesse“, ein Preis, der auch als „Jugendstaatsmeister“ bezeichnet werden darf. Der Film handelt von dem inzwischen wieder vielen in Erinnerung gerufenen kaltblütigen Mord wegen ein paar „Grangglbeeren“ an der Kathi Neuner im Hörndlinger Graben im Jahre 1937. Die gut recherchierte Geschichte und deren Umsetzung fanden bei den Juroren und besonders beim Publikum großartigen



Sophie Brunner und Martha Schwaiger wird die Silbermedaille von Sonja Steger, Vizepräsidentin des VÖFA, überreicht



Gestochen scharfe Bilder auf der großen Leinwand: Szene aus „TAXI“.



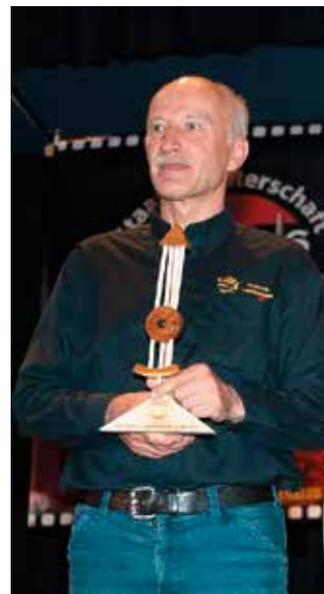
Preisegalerie von heimischen Produzenten: Georg Wallner, Franz Bachler und Hans Rieder
Foto: Wolfgang Schwaiger

Anklang. Silber und den Sonderpreis für eine bemerkenswerte Idee gab es auch für den Obmann des Film-

klubs, Wolfgang Schwaiger für seinen pfißig gedrehten Film „Paris! Mes amis ...“. Super-8 Filmdokumente aus



**FILMKLUB
FIEBERBRUNN**



Stolzer Staatsmeister im Minutencup: Leo Waltl

den 80er Jahren werden dabei dem heutigen Paris gegenüber gestellt.

Und zum Abschluss gab es einen souveränen Staatsmeistertitel im Minutencup für Leo Waltl.

Leo spezialisierte sich seit Jahren auf die „Einminutenfilme“. Er konnte mit dem diesjährigen Beitrag „TAXI“ das Publikum voll überzeugen und fährt damit zur WM nach Suceava/Rumänien.

Vorankündigung: Beim diesjährigen Film Open Air bei Gidis Brennstube am Freitag, 26. August 2016 werden die neuen Produktionen alle zu sehen sein.

Redaktionsschluss: Ausgabe 3/2016: Mittwoch, 7. September
Erscheinungstermin: Ende September 2016



Volkstanzler - Egaschttanzei

Das nunmehr bereits 26. Egaschttanzei der Fieberbrunner Volkstanzler im Kulturhaus Hochfilzen war ein voller Erfolg. So kamen neben einem Großteil der über fünfzig Vereinsmitglieder, auch zahlreiche Tanzler aus ganz Österreich, Bayern, Südtirol und der Schweiz. Mit über 130 Besuchern war die heurige Veranstaltung sehr gut besucht.

Die allgemeine Beachtung galt der Trachtengruppe Bled aus Bled in Slowenien, welche die Pausengestaltung übernommen hatte und dabei eine Auswahl an slowenischen Tänzen aufführte.

Die Mieminger Tanzmusi spielte auch dieses Jahr wieder mit viel Freude und Enthusiasmus und wie es sich für eine Tanzmusi gehört, ganz ohne Verstärker und Soundsystem. Das ist ohnehin eines der bemerkenswertesten Vorzüge beim Volkstanz – während die Musik spielt, versteht



Die Volkstanzler beim Egaschttanzei.

Foto: Hilde Jöbstl

man noch sein eigenes Wort und kann sich in normaler Lautstärke miteinander unterhalten. Wie in der guten alten Zeit.

Ebenso im Sinne der guten alten Zeit ist das Tanzprogramm der Fieberbrunner Volkstanzler auf einfache Tänze ausgerichtet. Es gibt, wie fast überall, auch im Volkstanz einen Trend nach „schneller, höher, weiter“ und die Tanzprogramme sind oft nur durch sehr aufwändiges Training und kon-

zentriertes Tanzen zu bewältigen.

Diesem Trend steht Obfrau Margreth Niederseer mit ihrer Arbeit als Tanzleiterin sehr konsequent entgegen. Anstatt eine immer kompliziertere Choreographie einzuüben, achtet sie bei den Übungsabenden lieber auf die Einhaltung von Rhythmus und Takt. Die dabei ausgeführten Tanzschritte sind von jedermann leicht zu erlernen und die Freude an der Bewegung steht den

Teilnehmern dabei ins Gesicht geschrieben.

Die Übungsabende der Fieberbrunner Volkstanzler sind übrigens für alle Interessierten frei zugänglich und finden donnerstags um 20 Uhr im Sozialzentrum in Fieberbrunn statt. Die Herbstsaison beginnt am 8. September.

Ein Tipp an die Männer: es herrscht meistens Frauenüberschuss.

Die zahlreichen Gast-Tanzler waren allesamt sehr beeindruckt vom Charme der Tänze, die nach kurzem Vorzeigen, schon von allen mitgetanzt werden konnten. Auch taten sich hier die Gäste aus Slowenien als besonders schnell lernend hervor. Man kann durchaus sagen, dass sie tänzerische „Blitzgneisser“ sind.

*„Oh Mensch, lerne tanzen,
sonst wissen die Engel im
Himmel mit dir nichts
anzufangen“*

(Hl. Augustinus)

Kleine Ortsstelle - großartige Leistungen



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Am Freitag, 22. April 2016 wurde die 33. Jahreshauptversammlung der Ortsstelle PillerseeTal abgehalten. Ortsstellenleiter Herbert Fleckl begrüßte die zahlreich erschienenen RK-Kollegen. In der Ortsstelle PillerseeTal ist ein Fahrzeug der Rettungsdienst GmbH von Montag bis Samstag jeweils von 9 bis 17 hauptamtlich besetzt. Die Nachtdienste von 19 bis 6 sowie die Dienste an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 17 sind

so gut wie möglich von Freiwilligen besetzt. Insgesamt sind in der Ortsstelle PillerseeTal 26 Mitglieder inkl. Jugendgruppe aktiv im Rettungsdienst tätig. Es wurden 5.255 ehrenamtliche Stunden geleistet und 28.994 km unfallfrei gefahren. Bei 22 Ambulanzdiensten waren die Sanitäter und Jugendgruppenmitglieder 233 Stunden im Einsatz.

Zur Superlative haben sich die Einsätze der First Responder im PillerseeTal entwickelt, welche sehr schnell zum Einsatzort kommen, um die qualifizierte Erstversorgung der Notfallpati-

enten zu übernehmen. Im Jahr 2015 sind sie 322 Mal ausgerückt! Stefan Lippert ist Leiter der First-Responder-Gruppe.

Eine stolze Bilanz konnte die Jugendgruppe um Claudia Wörgetter aufweisen. Drei Jugendliche wurden nach Erreichen ihres 17. Lebensjahres in den aktiven Rettungsdienst aufgenommen.

Anneliese Höfer berichtete über die Einsätze des Kriseninterventionsteams (zwei Mitarbeiterinnen des PillerseeTales), deren ortsstellenübergreifende Arbeit, die Einsatzgründe und die

täglich 24-stündige Erreichbarkeit.

Das neueste „Kind“ der Ortsstelle PillerseeTal ist die Lebensmitteltafel unter der Leitung von Manfred Hausberger mit Beginn am 5. September 2015. Von sechs Betrieben des PillerseeTales werden Lebensmittelpenden abgeholt, die an 18 eingetragene Klienten abgegeben werden. Von den zahlreichen Ehrengästen gab es sehr lobende Grußworte und ein großes „Danke“ für die geleistete Arbeit zum Wohle der Bevölkerung des PillerseeTales.



Neues aus der Sektion Fieberbrunn

alpenverein
fieberbrunn



AV-Schirennen: Die Tagessieger

Foto: AV

Bergtouren und Veranstaltungen im Frühjahr 2016

Im Frühjahr 2016 konnten dank der guten Schneelage noch schöne Touren durchgeführt werden.

Am Ostermontag fand traditionell das Schirennen statt. Das Rennen wurde im unteren Abschnitt der Reckmoos Nord Piste ausgetragen. Es wurden wieder in verschiedenen Klassen die Sieger ermittelt.

Vom 14. bis 17. April 2016 fand die Frühjahrsfahrt ins südliche Monte Rosa Gebiet statt. Von der italienischen Seite waren schöne 4000er Touren geplant. Leider konnten die Gipfel auf Grund des schlechten

und sehr nebeligen Wetters nicht erreicht werden.

Am 11. Mai 2016 fand die Wanderung der Aktiv Gruppe auf die Harauer Spitze bei Walchsee statt. Bei herrlichem Sonnenschein waren viele aktive Wanderer dabei.

Auch das Einklettern im bekannten Kletterparadies Arco konnte am 20. und 21. Mai stattfinden. Die Verhältnisse am Gardasee waren wie immer ideal.

Im Sommer sind wieder viele Touren der Aktiv-Gruppe geplant.

Auch die Jungmannschaft und die Jugend haben schöne Ziele für den Som-



AV-Aktivgruppe, Wanderung auf die Harauer Spitze bei Walchsee

mer geplant. Besonders herauszuheben sind:

Am **7. August** findet für alle Alpenvereinsmitglieder ein Gemeinschaftsfrühstücken auf der Grießenbodenalm statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Es soll die Kameradschaft zwischen allen Generationen gefördert werden.

Am **20. August** findet ein Kletterwandfest bei der Talstation Streuböden statt. Dazu möchten wir alle Fieberbrunner recht herzlich einladen. Alle haben die Möglichkeit das Klettern auszuprobieren. Bei dieser Gelegenheit möchten

wir darauf hinweisen, dass Klettern eine sehr gesunde Sportart für Jung und Alt ist. Also – einmal ausprobieren lohnt sich.

Alle Informationen sind auch in den Schaukästen bei der Bushaltestelle Roseneegg, Hauptschule Fieberbrunn, Kaufhaus Reiter und bei den Bergbahnen Fieberbrunn rechtzeitig vor jeder Tour angeschlagen. Alle Informationen auch im Internet unter

www.alpenverein.at/fieberbrunn

Wir wünschen allen Bergbegeisterten noch einen schönen Sommer.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Zahlreiche Menschen erleiden jährlich in Österreich einen plötzlichen Herzstillstand. Dem Roten Kreuz PillerseeTal ist es ein großes Anliegen, eine optimale Versorgung der Einwohner und Gäste des PillerseeTals zu gewährleisten. Die wenigsten Personen haben jedoch einen Defibrillator zur Hand. Durch die großzügige Spende eines Defibrillators vom Radclub Pfaffenschwendt ist auch

Radclub spendet Defibrillator!



Pfaffenschwendt bestens ist bei der Feuerwehr Pfaffenschwendt installiert und

öffentlich zugänglich – 365 Tage im Jahr.

Bei einem Herzstillstand zählt eins: Zeit! Denn jede Minute ohne lebensrettende Sofortmaßnahmen sinkt die Überlebenschance.

Vom Roten Kreuz PillerseeTal gibt es ein herzliches "Vergelt's Gott" an den Radclub Pfaffenschwendt für ihre Großzügigkeit und Menschlichkeit zum Wohle der Bewohner von Pfaffenschwendt.

Heimatbühne Fieberbrunn

Erfolgreiche Theatersaison der Heimatbühne Fieberbrunn

Die Heimatbühne Fieberbrunn kann mit ihrem Stück „Alles Müll ... oder net“ auf eine erfolgreiche Theatersaison zurück blicken. Die humorvolle und turbulente Komödie von Ulla Kling wurde von Spielleiter Hans Astl und allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne erfolgreich inszeniert und lockte zahlreiche Besucher aus Nah und Fern. Im Rahmen einer Aufführung konnte Stefan Edenhauer für die 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Stefan ist seit 1989 Mitglied der Heimatbühne und wirkte bereits bei 16 Theaterstücken mit, letztes Jahr auch erfolgreich als Spielleiter des heiteren Einakters „Ich mach das schon“. Werner Kugler vom Landesverband und Josef Faistenauer (Bezirksobmann), Bürgermeister Dr. Walter



Theater-Stockschießen mit den Kollegen aus dem PillerseeTal.

Astner sowie Obfrau Siegelinde Thalmeiner überreichten die Auszeichnung an den Jubilar. Die Heimatbühne Fieberbrunn möchte sich auf diesem Weg bei allen Besuchern, den treuen Fans sowie den Sponsoren und Gönnern herzlich bedanken!

Theaterbesuche der Nachbarbühnen

Nicht nur die Kameradschaft untereinander son-

dern auch die Besuche anderer Theaterbühnen fördern den Zusammenhalt. So konnten wir heuer während der Winter-/Frühlingsaison unseren Theaterkollegen in St. Johann i.T., Kirchdorf und Going einen Besuch abstatten und uns von deren Leistungen überzeugen.

Theater-Stockschießen in Hochfilzen

Alle Jahre tauschen sich die drei Theatergruppen aus

dem PillerseeTal ab und veranstalten ein vereinsinternes Theater-Stockschießen, bei welchem vor allem der Spaß im Vordergrund steht. Leider konnten wir in diesem Jahr unseren ersten Platz nicht mehr verteidigen und mussten uns deshalb mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Den Wanderpokal und somit ersten Platz sicherte sich die Volksbühne Hochfilzen und auf dem dritten Rang landete die Volksbühne Nuarach. Wir bedanken uns hiermit nochmals bei unseren Theaterkollegen aus Hochfilzen für die Einladung und die perfekte Bewirtung sowie für das Gastgeschenk, ein selbstgemachter Eisstock inklusive Schnapsgläser.

Alle Informationen zur Heimatbühne und Bilder zu unseren Veranstaltungen findet ihr online auf

www.theater-pillerseetal.at

Bergwacht - Jahresrückblick

Wie alles in der Natur im Frühjahr wächst – so wächst schön langsam auch die Einsatzstelle der Bergwacht Fieberbrunn und Umgebung, zu der auch die Gemeinden St. Jakob/H. und Hochfilzen gehören. Erfreulich also die Tatsache, dass wir unser Team um zwei Bergwächterinnen erweitern konnten. Beim Jahresrückblick – der diesmal beim Hauser-Wirt in St. Jakob abgehalten wurde - konnten wir auch den „Hausherrn“ Bürgermeister Leo Niedermoser und Konny Walk (Bgm. Hochfilzen) begrüßen sowie unsere Bezirksleitung Franz Schwenter.

Besonders erfreulich war die große Anzahl unserer „Bergwacht-Freunde“ (aus allen

drei Gemeinden), die uns bei diversen Veranstaltungen im letzte Jahr sehr geholfen haben!

Dank gebührt dem Bergwächter Franz Kandler, der wegen seiner besonderen Verdienste um die Tiroler Bergwacht mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet wurde. Zusätzlich konnte auch Ferdl Ortner für 25 Dienstjahre bei der Bergwacht gratuliert werden. Stolz kann die Einsatzstelle allemal sein, denn letztes Jahr wurden - gezählt an den Teilnehmern (nur Bergwächter) - rund 150 Dienste mit ca. 750 Stunden durchgeführt.

Für das kommende Jahr haben wir uns folgende Schwerpunkte gesetzt:

St. Jakob im Haus:

Hundeleinen Verordnung

Fieberbrunn:

Pilzschutzverordnung

Hochfilzen:

Wilde Müllablagerungen

Informationen dazu gibt es auf www.tbw.gv.at bzw. di-

rekt Kontaktaufnahme per Mail an fieberbrunn@tbw.gv.at.

Weiters dürfen wir bereits jetzt auf unseren Höhepunkt im Alm-Sommer hinweisen – **die Gebra-Bergmesse am Sonntag, 21. August 2016.**



Links: Bezirksleiter Franz Schwenter, Bergwächter Ferdl Ortner, Franz Kandler, Einsatzstellenleiter Harald Pleschberger und Bgm. Konny Walk.

Foto: Bergwacht



ARBÖ PillerseeTalbiker

Einradeln in Südtirol

Traditionsgemäß wurden Anfang Mai die Räder verladen. Das heurige Ziel der PillerseeTalbiker war Leifers. Im Herzen Südtirols wurden tolle Touren geradelt und „schneidige“ Pässe“ erklommen. Es war ein Einradeln, wie man es sich nur wünschen kann. Wetter, Kameradschaft, Touren, Guide und Hotel – alles perfekt. Die Teilnehmer waren hellauf begeistert und so wurde auch schon für das nächste Jahr wieder

reserviert. Für alle Langzeitplaner: Termin 2017: von 28.04. bis 01.05.2017

Kinder- und Jugendtraining

Auch heuer haben wir uns zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche auf dem Rad in punkto Geschicklichkeit und Sicherheit zu trainieren. Das Training findet jeden Freitag von 15 bis 16.30 Uhr statt. Treffpunkt: Intersport Günther in St. Ulrich am Pillersee.

Die Kinder und Jugendlichen ab 7 Jahren werden

in verschiedene Könnereinstufen eingeteilt, so dass für alle Beteiligten der größtmögliche Spaß garantiert ist. Der Bikeparcour am Liftparkplatz ist jederzeit benutzbar und für Übungen zur Verbesserung der Geschicklichkeit der perfekte Ort.

Auch bei schlechtem Wetter haben die Kinder die Möglichkeit zur Bewegung. Der Mehrzwecksaal in St. Ulrich steht uns zur Verfügung.

Interessierte können 2 x



Schnuppern - danach Anmeldung beim Club (Haftungssache) und Einzahlung des Mitgliedsbeitrages von € 20,-; das Training ist kostenlos.

Eingeladen sind alle radsportbegeisterten Kinder ab 7 Jahren!

Vorankündigung Renntermine 2016

03.09.2016

23. Buchensteinwandrennen (Bike + Berglauf) und Clubmeisterschaft

26.10.2016

PillerseeTal Halbmarathon rund um die Buchensteinwand



Großartige Erfolge der Classic Skills

Gleich mehrere Breakdancer der Fieberbrunner Hip-Hop Dance Connection CLASSIC SKILLS waren bei Wettkämpfen sehr erfolgreich:

Roland Wieser gewann am 9. April 2016 das „Beast-mode“ Battle in Wien und qualifizierte sich dadurch für das Österreich-Finale des „Red Bull BC One“ Battles. Die 16 besten Österreichischen BBoys trafen am 23. April 2016 beim „Red Bull BC One“ Finalbattle aufeinander und tanzten um das Ticket für das Weltfinale in Japan.

Fürs Weltfinale reichte es für Roland Wieser leider noch nicht. Aber der

20-jährige ist auf dem richtigen Weg! Als einer der wenigen Österreicher ist er auch international bei vielen Battles vertreten.

Peter Wieser war am 30. April 2016 in Villach sehr erfolgreich. Er gewann das „7-to-Smoke“ Battle überlegen.

Starker junger Nachwuchs

Auch der Breakdance Nachwuchs zeigt stark auf und nimmt immer wieder an Meisterschaften und Battles teil. Am 30. April 2016 fand in Villach das „HIPidiHOP“ Jam statt. Tobias Kafka (12 Jahre) tanzte sich mit einer starken Performance auf den 2. Platz der Kategorie Kids. Am 14.



Erfolgreiches Frühjahr für die Hip-Hop Dance Connection.

Mai 2016 war die Nachwuchsgruppe „Crazy Rockerz“ in Dornbirn beim

Austrian HipHop Championship. Die Gruppe landete auf dem 9. Platz.



Menschen mit Behinderung tanzen im PillerseeTal – und alle tanzen mit! Unter diesem Motto hat das Tanzsportzentrum PillerseeTal ein neues Projekt verwirklicht!

Ermöglicht wurde die Realisierung durch die gute Zusammenarbeit mit Hans-Joachim Opitz, Leitung Wohnhaus Oberndorf, Lebenshilfe Tirol gem. GesmbH, der Marktgemeinde Fieberbrunn, dem

Neues Projekt verwirklicht

Sozialzentrum und dem Tanzsportzentrum PillerseeTal (Projektleitung Ernst Niedermoser).

Tanzleiterin: Mag. Nadine Fischer aus Waidring.

In den Monaten April und Mai wurde an fünf Sonntagen von 16 bis 18 Uhr im Sozialzentrum in Fieberbrunn gemeinsam getanzt. Mit dabei waren 15 Klienten mit ihren Assistenten und viele Freiwillige – insgesamt ca. 25 Personen.

Gleich von Anfang an herrschte gute Stimmung. In den Gesichtern der Tänzer war die Freude deutlich zu sehen – aber auch die



Gemeinsames Tanzen macht Freude!

Foto: Tanzsportzentrum

Dankbarkeit für dieses Projekt.

Der erste Fünferblock wurde somit erfolgreich abge-

schlossen. Jetzt werden die Erfahrungen ausgewertet. Eines ist sicher: Es wird eine Fortsetzung geben!

LEADER – Regionalmanagement regio³ voll im Umsetzungsplan

Mit 1. Juni 2015 ist das Regionalmanagement regio³ mit Bürositz in Hochfilzen und den beteiligten 13 Gemeinden des PillerseeTales, des Leukentales und Leogang in die EU-Förderperiode bis 2020 gestartet. Nicht weniger als 20 Projekte wurden seither bereits zur Förderung eingereicht, der Großteil davon im Fördersegment LEADER. Aber auch Wirtschaftsförderungen, Klimafonds oder Landesförderungen wurden über das Regionalmanagement eingereicht und lukriert. Bereits nach den ersten Monaten entspricht dies einem Projektvolumen von knapp 2 Mio. Euro, wie Geschäftsführer Stefan Niedermoser darlegt. Dem Sinn von LEADER entsprechend sind viele Projekte kooperativ und gesamtregional angelegt. Die Gemeinden und Tourismusverbände sowie die Interessensvertretungen sind zwar die Träger der Regionalmanagement-Struktur, Projekte einrei-



Das Team des Regionalmanagements (Obmann Sebastian Eder, Freiwilligenkoordinatorin Melanie Hutter, Assistentin Angelika Hölzl, Assistentin Helene Perterer, Geschäftsführer Stefan Niedermoser)

Foto: Regio

chen darf allerdings jeder. Die Projekte müssen den Zielen von LEADER und den Zielen der lokalen Entwicklungsstrategie entsprechen. Im regionalen Gremium wurden in den letzten Monaten bereits zahlreiche Projekte für eine Förderung genehmigt. Darunter finden sich zum Beispiel der Aufbau des regionalen Onlineshops shop.tirol,

der Kulturaustausch der ARGE WirkWerk Artists in residence, Umsetzungsstudien für eine Inszenierung der Öfenschlucht oder des

Rerobichls oder das Kooperationsprojekt zwischen Gastronomie und Landwirtschaft kochArt. Auch die Attraktivierung des Kaiserbachtals, die Computera für Senioren, das Projekt Wunschoma oder Projekte im Bereich Klima- und Energie finden sich in den ausgewählten Förderprojekten der Region. Obmann Sebastian Eder und Geschäftsführer Stefan Niedermoser erläutern, dass man voll im Umsetzungsplan für die Förderperiode bis 2020 ist und noch Fördermittel in allen thematischen Schwerpunkten der lokalen Entwicklungsstrategie verfügbar sind. Nähere Informationen unter

www.regio3.at





BC Saustall Fieberbrunn Erfolgssträhne für BC Saustaller



Meistermannschaft BC Saustall 2

Fotos: BC Saustall

Auch in den letzten Monaten legten sich unsere Saustaller Billardspieler nicht auf die faule Haut und bewiesen in den verschiedensten Situationen, dass sie über herausragendes Können verfügen.

Meistertitel und Podestplätze in den Tiroler Landesligen!

Die diesjährige Ligasaison verlief für die Mannschaften überaus erfolgreich: In der 4. Landesliga holte man sich den 2. Platz, in der 3. Landesliga sicherte sich BC-Saustall 3 den 3. Platz. Den siebten Meistertitel für den Saustall holte sich dieses Jahr die Mannschaft 2 in der 2. Landesliga, die aus Georg Bachler, Johannes Bachler, Thomas Wurzenrainer und Marion Winkler bestand.

Gold, Silber und Bronze bei Damen und Herren Landesmeisterschaften!

Marion Winkler ging es auch bei den 14&01 Landesmeisterschaften der Damen im April ausgezeichnet und sie belegte nach einem knappen Finale gegen ihre Clubkollegin Teresa Bachler den ersten Platz und somit eine Gold-

medaille. Mit der Silbermedaille war aber auch Teresa sehr zufrieden. Auch bei den Herren lief es für Clemens Schober nahezu wie geschmiert und er belegte den 3. Platz im Teilnehmerfeld der besten Tiroler Billardspieler. Bei den Landesmeisterschaften Anfang Juni im 10er Ball belegte Clemens Schober neuerlich den starken 3. Platz bei den Herren. Die Damen spielten erst nach Redaktionsschluss um den Titel im 10er Ball.

Gold und Silber bei Mixed Landesmeisterschaft!

Bei den heurigen Mixed Landesmeisterschaften in Inzing räumten unsere Mannschaften gehörig ab. Das Team Clemens Schober und Marion Winkler holte sich die Goldmedaille. Dieses Team zählte bereits zu Turnierbeginn zum engen Favoritenkreis. Für größere Überraschung sorgte da schon der 2. Platz für das Team Lukas Niederwieser und Christina Bachler, die einige Mitfavoriten letztlich besiegen konnten.

Jugend räumt fleißig ab!

Spitzenplätze der Saustalljugend gehören schon fast

zur Normalität. Auch die neue junge Garde schließt sich an und holte bereits die ersten Medaillen bei den Landesmeisterschaften. Gold holten sich zuletzt Viktoria Rieder (9er Ball) und Martina Rieder (Technik) in der Kategorie Knirpse holte sich Alexander Wörgötter beim Technikbewerb seinen ersten Landesmeistertitel. Silber ging an seinen Vereinskollegen Simon Astl und Bronze holte sich Maximilian Koch. Ein ganz starkes Ergebnis wenn man bedenkt, dass in dieser Kategorie 13 Teilnehmer aus fünf verschiedenen Vereinen dabei waren.

Spitzenplatz bei Doppel-Championstour!

Ein weiterer 3. Platz war auch bei der in diesem Jahr ersten Doppel-Championstour für uns drin. 17 Mannschaften fanden sich bei uns im Saustall ein, die aus je zwei Spielern bestanden. Gewinnen konnte das Turnier letztendlich das Kramsacher Team Albert Mahlknacht und Wolfgang Prantl. Für eine Bronzemedaille und einen selbstgemachten Pokal von Franz Bachler reichte es auch für



das Team Johannes Bachler und Thomas Wurzenrainer.

Riesenüberraschung bei Österreichischem Mannschaftscup!

Unsere Spieler waren nicht nur auf landesweiter Ebene sehr fleißig, sondern auch auf der nationalen Bühne haben die Saustaller einiges zu bieten. Beim Österreichischen Mannschaftscup in Salzburg gab das Team bestehend aus Elias Hornbacher, Clemens Schober, Sebastian Niederseer und Thomas Wurzenrainer, alles. Obwohl es zwischendurch nicht so gut verlief, rafften sich die Vier wieder auf und schafften es schlussendlich bis in die Finalrunden. Von über 50 Mannschaften aus ganz Österreich erreichte unser Team den ausgezeichneten 5. Platz. Gleichzeitig schrieben sie damit Clubgeschichte, denn noch nie hatte eine Saustall Mannschaft vorher eine so gute Platzierung erreicht.



Alexander Wörgötter holt sich erstmals Landesmeistertitel

Judo-Rangglverein Fieberbrunn

Ein wettkampftensives Frühjahr



Wie immer war das heurige Frühjahr mit zahlreichen Turnierfahrten gefüllt. Traditionell fand am Ostermontag das Osterpokalturnier in Kufstein statt. Das mit 614 Startern aus 10 Nationen größte Nachwuchsturnier in Österreich war die erste große Herausforderung für die jungen Nachwuchskämpfer aus Fieberbrunn. Stefanie Zehentner konnte -32kg U14 mit dem 3. Platz die einzige Podestplatzierung für den JC Fieberbrunn erkämpfen.

Eine Woche später fand in Fieberbrunn die Tiroler Meisterschaft U14/18 und der Allgemeinen Klasse statt. Für die Fieberbrunner Kämpfer die Chance vor heimischem Publikum ihr Können zu zeigen. Stefanie Zehentner hatte Pech. In ihrer eigentlichen Gewichtsklasse -32kg U14 war sie alleine. Sie musste also eine Klasse aufsteigen und bis 36kg kämpfen. Dort schrammte sie knapp an einer Medaille vorbei und wurde Vierte. Anna Perwein war um 0,4kg zu schwer und musste leider auch in einer höheren Klasse -40kg U14 kämpfen. Wacker schlug sie sich und musste sich nach zwei gewonnenen Kämpfen erst im Finale der Siegerin aus Innsbruck geschlagen geben. Matthias Ritsch wurde in der Klasse -60kg U18 ebenfalls undankbarer Vierter, genauso wie Jonas Astl -66kg. Maria Walch holte sich in der Klasse -70kg U18 den Vizemeistertitel. In der Allgemeinen Klasse wurde Jakob Ernst in der Klasse -60kg seiner Favoritenrolle gerecht und holte sich souverän den Landesmeisterti-

tel. Die Überraschung war dabei sicher, dass sich den 2. Platz sein Vereinskollege Matthias Ritsch holte. Dabei gewann er gegen Gegner, gegen die er in der Altersklasse U18 noch verloren hatte, es wäre dort also mehr möglich gewesen. Gleich zwei Medaillen in der Allgemeinen Klasse holte sich Maria Walch. Sie startete in der Klasse -70kg und wurde Dritte und in der offenen Klasse wurde sie nach hartem Kampf Zweite. Mit einem Titel und insgesamt sechs Medaillen war die Meisterschaft ein toller Erfolg für den Judoclub aus Fieberbrunn.

Am 10. April stand in Matrei i.O. mit der 1. Runde des Tiroler Schülercups der nächste Kampfeinsatz auf dem Programm. Zehentner Markus konnte diesmal die Klasse -27kg U12 für sich entscheiden ebenso wie Matthias Ritsch die Klasse -60 U16, sein Bruder Maximilian Ritsch musste sich in der Klasse -34kg U12 erst im Finale geschlagen geben. Er wurde somit Zweiter, den 3. Platz in der Klasse -36kg U14 konnte sich Stefanie Zehentner erkämpfen.

Am 7. und 8. Mai fand in Kufstein die ÖM U16 bzw. U21 statt. Ein Heimspiel für die Fieberbrunner Judokas, die sich dafür natürlich einiges vorgenommen hatten. Am Samstag starteten die U21 und mit Maria Walch -70kg und Jakob Ernst -55kg zwei Fieberbrunner. Maria ging locker und ohne Druck an den Start. Sie hatte seit der ÖM U18 im Jahr 2015 kein großes Turnier mehr bestritten. Umso größer ist ihre Leistung an diesem Tag einzustufen. Mit dem

2. Platz in der U21 erreicht sie aber ein Spitzenresultat, sie wäre vom Nationaltrainer sogar zum EC nach Polen eingeladen worden, musste aber leider wegen einer Abschlussarbeit in der Schule absagen.

Für Jakob Ernst standen die Vorzeichen etwas anders. Nach den gezeigten Leistungen war er zum Favoritenkreis in der Klasse -55kg zu zählen. Leider hatte er sich Ende März beim Ski fahren am Rücken verletzt und konnte erst 10 Tage vor der ÖM wieder mit dem Training starten. Jakob konnte den Griff seines Gegners nie richtig neutralisieren und verlor den Kampf schlussendlich mit einer Festhaltetechnik. Um noch zu einer Medaille zu kommen musste er nun in die Trostrunde. Nach dem ersten gewonnenen Kampf mit zwei schönen Würfen stand der Kampf um Platz drei auf dem Programm. Jakob gelang in diesem Kampf früh eine Wertung, die er auch gegen einen stärker werdenden Gegner nach Hause brachte und sich somit den 3. Platz sicherte.

Für Matthias Ritsch gab es

in der Klasse -60kg U16 leider trotz eines Sieges, aber bei zwei Niederlagen, nichts zu holen.

Als nächstes stand das Pfingstturnier in Strasswalchen am Programm. Hier konnten wieder die jungen Nachwuchskämpfer Turnierluft schnuppern. Leider konnte nur Georg Rieser mit dem 3. Platz in der Klasse -40kg U10 für ein Erfolgserlebnis für die Fieberbrunn Judokas sorgen.

Den Abschluss bildete am 5. Juni die 2. Runde des Schülercups in Kirchberg. Stefanie Zehentner konnte endlich in ihrer Klasse starten und sicherte sich -32kg U14 den 1. Platz. Den 2. Platz erkämpften sich Markus Zehentner -27kg U12, Anna Perwein -40kg U14 und Matthias Ritsch -60kg U16. Dritte wurden Maximilian Ritsch -38kg U12 und Sarah Hirnsberger -48kg U12.

Trainer Florian Wurzenrainer blickt auf ein, trotz einigen Rückschlägen, gelungenes Frühjahr zurück!



Die vier Medaillengewinner mit ihren Trainingspartnern.



Unsere erste Mannschaft startete aufgrund der Schneelage mit zwei Wochen Verspätung in die Rückrunde, welche wie erwartet ein harter Kampf geworden ist. Das Saisonziel war der Klassenerhalt und dazu musste man noch einige Punkte holen. Den ersten Sieg konnte die Mannschaft auch gleich im ersten Spiel in Thiersee einfahren, dieser sollte dann aber auch einige Wochen lang der einzige bleiben. In dieser Phase war besonders auffällig, dass gegen die vermeintlich stärkeren Gegner deutlich besserer Fußball gezeigt wurde als gegen Mannschaften der unteren Tabellenhälfte. Das Hauptproblem war die schwache Chancenverwertung, so waren die Spieler oftmals nicht in der Lage sich selber zu belohnen und gingen mit leeren Händen aus einigen Spielen. Dennoch konnten in regelmäßigen Abständen wichtige Punkte im Abstiegskampf eingefahren werden und so liegt man zwei Spiele vor Saisonende auf dem 12. Tabellenrang und somit einen Rang und drei Punkte vor einem Abstiegsplatz (Stand 6. Juni). In den letzten beiden Spielen trifft man auf den letzten aus Alpbach und den Tabellenführer aus Söll. Aller Voraussicht nach reicht noch ein Sieg um den Klassener-

SK RRB Fieberbrunn Wir bleiben in der Gebietsliga Ost



Statt Volksmusik stand beim Pflingstturnier Disco am Programm.

halt zu sichern, dieser sollte gegen den SV Alpbach auch möglich sein.

Die zweite Mannschaft spielte eine ähnliche Halbsaison, wie auch schon im Herbst. Für viele junge Spieler ist es die erste Saison in einer Kampfmannschaft, daher kann man mit den Ergebnissen auch zufrieden sein. Der Kader könnte noch den einen oder anderen Spieler gut gebrauchen, da aufgrund von Verletzungen, Sperren und Einsätzen von KM II - Spielern bei der ersten Mannschaft die Personalsituation sehr schwierig ist. Dennoch kann man mit den bisherigen Leistungen zufrieden sein und bei einigen Spielern ist der Fortschritt klar erkennbar, was sie in den kommenden Jahren sicherlich interessant für die erste Mannschaft machen wird.

Pflingsten

Das 29. Internationale Altherren Pflingstturnier fan-

dam 14. und 15. Mai statt. Wie auch schon im Vorjahr war das Wetter nicht besonders toll, dennoch haben die Mannschaften mit großer Spielfreude das Turnier bestritten. Als Sieger nach

einem packenden Finale, welches im Elfmeter-Schießen entschieden wurde, gingen unsere Freunde aus Oberösterreich UNION HOVA ADLWANG hervor. Dieses Jahr wurde auch der neue Pflingst-Club eingeführt. Statt Biertischen und Volksmusik wurde die gesamte Festhalle in eine Disco verwandelt. Hunderte Besucher ließen sich das Spektakel nicht entgehen und die lokalen DJ's Deep Duen und Fex&Mex haben der Menge richtig eingeheizt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wir hoffen, dass wir das nächste Jahr vielleicht sogar nochmals toppen können.

KULTURHERBST Hochfilzen

23.09.: WILLI RESETARITS & STUBNBLUES

Karten und Infos: Raiffeisenbanken (ab Juli), Tel. 05359/213 und www.kultur1000hochfilzen.at



Ein Fotospaß für Hobbyfotografen, kreative Menschen oder die ganze Familie!

Sonntag, 17. September 2016

Start: 9:00 h Gemeindezentrum Fieberbrunn

10 spannende Themen sind fotografisch

innerhalb von 9 Stunden umzusetzen, der

Bewerb hat zwei Kategorien:

Erwachsene (Nenngeld 15,- €) Kinder bis 12 Jahre (NG 5,- €)

Mitmachen lohnt sich!



Siegerbild 2014 - Monika Pletzer - Thema: "Zwischen Kunst und Brunnen"

Die genaue Ausschreibung und die Anmeldemodalitäten, sowie Preise und alle Informationen findet man auf der Webseite:

www.fotozirkus.at

Veranstalter: Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn



☎ Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

Praktische Ärzte

Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;	
Dr. Birger Höschele, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;	
Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12	52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung	

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Barbara Pirk-Gamper	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt	52770
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Christian Willinger	57155
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 9 - 17 h; Di 8 - 15 h; Mi, Do 8 - 14 h, Fr 8 - 12 h	
M.C.Y Vanbeselaere - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie - Kontakt siehe Dr. Willinger	

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst	56079
Dr. Karina Elisabeth Schwab	56079
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h, Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h	
Dr. Thomas Lahnsteiner	56440
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht	

Fachärzte - Konsularärzte

Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie	05352/64333
Terminvereinbarung erwünscht	
Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie	0664/3842062
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.	

Physiotherapie

Bernhard Obwaller	0660/4630702
Nora Freitag	0650/9081984
Roswitha Happ-Stix	0676/5481076
Isabella Ritsch	0650/4233963
Helga Seewald	0664/1053687
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung	

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a	52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr	

Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer, Rosenegg 59	0676/7460200
-----------------------------------	--------------

Logopädie

Magdalena Danzl	0664/4186920
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Sonja Jöbstl	0699/12574129
Gruberau 28, Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung	

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt, Prama 12	0664/4018930
---	--------------

Massageinstitute

Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a	0699/11512725
Sabine Dödlinger, Bowtech, Lehen 17	0664/4971972
Monika Groder, Niederlehen 14	0664/73519976 od. 56763
Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1	0664/1214768
Maria Obholzer, Bowtech, Spielbergstr. 13	0664/2324942
Bianca Schwaiger, Spielbergstr. 14 - auch mobil	0664/4058792
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

*Energiewerkstatt - Gesundheit+Begleitung

*Hans Pichler, Dorfplatz 1	0664/75040606
Josef Nothegger, Sonnseitweg 22	0664/1515707

Podologische Fußpflege

Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Marianne Stumpf, G'sund im PillerseeTal	0680/4043607
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

Fußpflege

Anita Oberndorfer, Dorfplatz 1	0676/6194799
---------------------------------------	--------------

Kosmetik

Christine Mayrl, Sonnseitweg 23	0664/1625811
Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Ulrike Steinacher, Niederlehen 6	0664/4299129
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke	56450
Rosenegg 54, Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr	

Tierarzt

Dipl. Tierarzt Stephan Harlander	52057
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer	05352/62115
---------------------------	-------------

Postannahmestelle

Spielbergstraße 13 (ehemals Cafe Bergland)	0664/9453460
---	--------------

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner (tagsüber)	0664/2018585
Taxi Franz Limited	0664/1024034
PillerseeTal Taxi	0664/1938222
Dödlinger Touristik	56206
Taxi Toni	05352/66666

Abschleppdienst

Autohaus Liebhart, Spielbergstraße 38	
bei Tag	56412
bei Nacht	56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212



Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Mo: 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr - Di - Fr: 8 - 12 Uhr
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Abteilungen:

Bürgermeister	56203
(Sprechstunden täglich von 9 bis 10.30 Uhr) bzw. nach Terminvereinbarung)	
Amtsleiter	56203 - 21 oder 0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25 oder 0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 13
Finanzverwaltung	56203 - 14
Meldeamt	56203 - 16, 17, 18
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26 oder 0664/5403930
Telefax	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at • gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

Öffnungszeiten Recyclinghof - Tel: 05354/52005

Montag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 13 bis 19 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240 - 604
Verwaltung	56203-15
Kindergarten	56411
Bauhof	52464
Klärwerk	52340

Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsstelle Fieberbrunn	144
Krankentransport	14844

Öffnungszeiten Aubad & Saunadorf

AUBAD:

bis 4. September 2016
von 10 bis 20 Uhr
5. bis 18. September 2016
von 14 bis 20 Uhr
**An Sonn- und Feiertagen
von 10 bis 21 Uhr**

bis 18. September
von 14 bis 20 Uhr

**AUBAD UND
SAUNADORF WEGEN
GENERALREINIGUNG
GESCHLOSSEN:**

SAUNADORF

Montag Ruhetag

19. September bis 8. Oktober 2016

Das Fitnessangebot in Fieberbrunn

Ausgleichsgymnastik & Medizinisches Qi Gong Hemma Pilgram

Tel. 0664-5036212, hemma.pilgram@gmx.at

Personal Trainer Phil Anker

Tel. 0664-88520330, ankerphil@gmail.com

Fit-Gym Helmut Köck

Tel. 0664-6171790, info@fitgym.at

Yoga, Qi Gong Anneliese Höfer

Tel. 0699-10719708, hoefer-anneliese@drei.at

Morbus Bechterew, LA Tirol Markus Korn

Tel. 0680-5035399, tirol@bechterew.at

Körpergerechte Bewegung Monika Groder

Tel. 0664-73519976, ko.mo@aon.at

Qi Gong - Andrea Lederer

Tel. 0664-1214771

Zumba - Anna Foidl

Tel. 0664-3954617, anna.foidl@gmx.at

Tanzen ab der Lebensmitte Elisabeth Schwaiger

Tel. 05354-52388

Zumba Tanzsportzentrum Horst Felsch

Tel. 0650-2717380 und

Irene Dickhoff - Tel. 0650-7429850

Turnen Christl Foidl

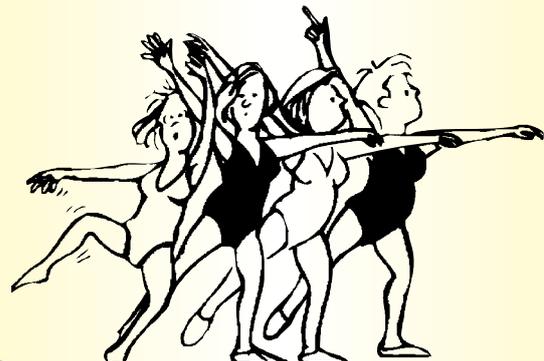
Tel. 0664-1818826

Turnen der Generationen in Pfaffenschwendt

Rosi Lanzinger und
Michaela Tschurtschenthaler

Yoga Erwin Raffler

erwin.raffler@inode.at





Veranstaltungskalender

Juli

1. bis 29. Juli	Pillerseer Markttag 9 -13 Uhr Dorfplatz jeden Freitag (außer 22. Juli)
2. Juli	Fieberbrunner Dorffest ab 16 Uhr Dorfzentrum
bis 10. Juli	Fußball EM Public Viewing in diversen Lokalen
12. Juli	Bergmesse am Wildseeloder-See, 11 Uhr
16. Juli	Country Night – 20 Uhr Dorfplatz

August

5. bis 19. August	Pillerseer Markttag 9 -13 Uhr Dorfplatz jeden Freitag
6. August	Pfaffenschwendter Maibaumfest 19 Uhr, Vorplatz VS Pfaffenschwendt
13. August	9. Loder-Trophy Start: 10 Uhr, Bergbahnen Fieberbrunn
13. August	Bourbon Street Festival ab 19 Uhr, Dorfzentrum
14. August	Almmesse auf der Griesenbodenalm, 11 Uhr
21. August	Bergmesse am Gebra, 12 Uhr

September

2. bis 23. September	Pillerseer Markttag 9 -13 Uhr Dorfplatz jeden Freitag
4. September	Maibaumverlosung 11 Uhr Schützenlokal
11. September	Wildseeweisen am Wildseeloder 11 Uhr, Wildseeloderhaus
17. September	Almfestl der Fieberbrunner Holzschuhdirndl, 10 Uhr, Parkplatz an der Hauptstraße
18. September	Fieberbrunner Fotozirkus mehr Infos auf www.fotozirkus.at

Juli und August 2016

Konzerte der Knappenmusikkapelle
jeden Donnerstag ab 7 Juli bis 1. September
von 20 – 21 Uhr – Musikpavillon

Lange Nacht bei den Bergbahnen
jeden Freitag im Juli und August bis 23 Uhr

Timoks Bummelnacht

ab 12. Juli bis 30. August jeden Dienstag 19 – 22 Uhr – Dorfstraße Fieberbrunn

Der Kulturausschuss präsentiert:
PROJEKT:
KUNSTFIEBER
RÄUME-TALENTE-SCHÄTZE
19. - 20. November 2016 - Zentrum Fieberbrunn

Dieser Aufruf ergeht an alle Künstlerinnen und Künstler aus allen Richtungen und Genres. An dreißig verschiedenen Schauplätzen und Räumlichkeiten wird eine Plattform für regionale Kunstschaaffende geboten. Wer Interesse hat, seine eigenen Werke einem großen Publikum zu präsentieren, kann sich über die Internetadresse:
www.kunstfieber.at
oder über die Mailadresse:
kultur@fieberbrunn.at
anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das literarische Highlight:
Erstmals findet in Fieberbrunn ein "Poetry slam", also ein Dichterwettbewerb statt. Die Lokalität dafür ist das Cafe Ilius am Ortseingang (Samstag, 19. November 2016).

KUNSTFIEBER



Heuer finden im Pillerseetal insgesamt 69 „Musik am Berg“-Veranstaltungen statt. Sieben Hüttenwirte aus Waidring, St. Jakob in Haus und Fieberbrunn haben sich zusammengeschlossen und bieten jeweils ab 13 Uhr regionale Schmankerl und echte Volksmusik. Gab es „Musik am Berg“ bisher ausschließlich am Mittwoch und Freitag, so findet das Programm heuer an drei Tagen in der Woche statt. Unter anderem auch beim Alpengasthof Buchensteinwand, wo jeden Donnerstag „Musik am Berg“ geboten wird. Hier lässt sich der Musiktasch auch mit einem Besuch im Jakobs-

kreuz verbinden und die Auffahrt ist mit der Bergbahn möglich. Ebenso bequem mit der Bahn erreichbar ist das Berghaus Kammerkör in Waidring direkt am Triassic Park. Wer Musik und Kulinarik gern mit einer Wanderung verbindet, der wird am Wildseeloderhaus und auf der Möseralm fündig. Gut mit dem eigenen Fahrzeug erreichbar sind der Alpengasthof Oberweißbach, der Pulvermacher Scherm und die Tennalm. Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung bis einschließlich Oktober jeweils von Mittwoch bis Freitag statt. Der Eintritt ist frei.
www.pillerseetal.at



Bourbon Street FESTIVAL



13.08.2016



FIEBERBRUNN
ab 19.00 Uhr, Eintritt frei!

Raiffeisen 

Kitzbüheler
Alpen
pillerseetal.at

SWIETELSKY

tiroler
VERSICHERUNG



tirol
KULTUR

KULTUR



FIEBERBRUNNER DORFFEST

...DAS FEST DER VEREINE!

2. Juli 2016

Eintritt frei!

16:00 Uhr - Festbeginn

Kinderprogramm

Traditionelle Spiele der Vereine

19:00 Uhr - Fassanstich

20 Uhr - Live Musik auf der Hauptbühne
mit dem „Krainervind“

Der Veranstalter übernimmt für Unfälle keine Haftung.



PillerseeTal

Raiffeisen RegionalBank
Fieberbrunn-St. Johann in Tirol

